

# NEWS



Die Zeitschrift für Terrarianer Nr. 93



**Top Ten: Brachypelma**



**Fliederagame**



**Neue Corydoras**



Schutzgebühr € 1.-



9 781440 961007

Inklusive Verzeichnis lieferbarer Titel des AQUALOG Verlages



**In dieser Ausgabe lesen Sie:**

Chameleo melleri .....	3	Staurogyne repens .....	21
TopTen: Brachypelma .....	4	Warzenschlangen .....	23
Interzoo 2010 .....	6	Neue Panzerwelse .....	30
Produkte .....	10		
Landschildkrötenbabies .....	11	<b>Vorschau:</b>	
Der Flugfrosch .....	12	<b>Die AQUALOGnews No 94</b>	
Die Fliederagame .....	15	<b>erscheint am 15.9.2010</b>	
Nano-Terrarien Teil 3 .....	18	<b>Nicht verpassen!</b>	

**Wollen Sie keine Ausgabe der Aqualog/Terralognews versäumen?**

Werden Sie Abonnent(in) und füllen Sie einfach den Abonnement - Abschnitt aus und schicken ihn an: **Aqualog Animalbook GmbH, Liebigstr.1, D- 63110 Rodgau**

Hiermit abonniere ich die Ausgaben 90-95 (2010) zum Preis von € 12,- für 6 Ausgaben, (außerhalb Deutschlands € 23,40 ) inkl. Porto und Verpackung.

Name

Anschrift

Land/PLZ/Wohnort

**Ich möchte folgendermaßen bezahlen:**Visa / Mastercard 

Kartenummer:

auf Rechnung 

Prüf-Nr:

gültig bis:

Name des Karteninhabers (falls nicht identisch mit dem Namen des Abonnenten)

**Impressum**

**Herausgeber:** Wolfgang Glaser  
**Chefredakteur:** Dipl.-Biol. Frank Schäfer  
**Redaktionsbeirat:** Thorsten Holtmann  
 Volker Ennenbach  
 Dr. med. vet. Markus Biffar  
 Thorsten Reuter  
 Manuela Sauer  
 Dipl.-Biol. Klaus Diehl  
 Bärbel Waldeyer

**Layout:****Übersetzungen:****Gestaltung:** Aqualog animalbook GmbH**Titelgestaltung:** Petra Appel, Steffen Kabisch**Druck:** Frank-Druck, Preetz/Holstein**Gedruckt am:** 26.6.2010**Anzeigendisposition:** Aqualog animalbook GmbH

Liebigstraße 1, D-63110 Rodgau

Tel: +49 (0) 61 06 - 697977

Fax: +49 (0) 61 06 - 697983

**Verlag:**

Aqualog animalbook GmbH

Liebigstraße 1

D-63110 Rodgau

Fax: +49 (0) 61 06 - 697983

e-mail: info@aqualog.de

http://www.aqualog.de



Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Text- und Bildbeiträge kann keinerlei Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

ISSN 1430-9610

**Kostenlos (Schutzgebühr € 1,-)**

Alle Ausgaben der news stehen unter [www.aqualog.de](http://www.aqualog.de) als PDF-Dateien zur Verfügung!

**WIE UND WO ERHALTEN SIE DIE news?**

Jeder Zoofachhändler, jede Tierarztpraxis und jeder Zoologische Garten kann beim Verlag Aqualognews/Terralognews kostenfrei anfordern und als Kundenzeitschrift auslegen. Versandkosten werden vom Verlag übernommen!

Zusätzlich zum traditionellen Einzelhandel wird die Aqualognews/Terralognews in vielen Filialen der nebenstehend aufgeführten Ketten verteilt.

Darüber hinaus liegt die Aqualognews/ Terralog news auf vielen Fachmessen aus und kann auch von Vereinen anlässlich von Veranstaltungen zum Verteilen angefordert werden.

Alle AQUALOG-Produkte erhalten Sie weltweit im Zoofachhandel, im Buchhandel oder direkt beim Verlag.

Aqualog animalbook GmbH, Liebigstraße 1, D-63110 Rodgau  
 Tel. +49 (0) 6106 697977  
 Fax +49 (0) 6106 697983  
[www.aqualog.de](http://www.aqualog.de)  
[info@aqualog.de](mailto:info@aqualog.de)

**DAS FUTTERHAUS**

Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung

**Zoofachhändler aufgepasst!**  
**Ihr flexibler und schneller**  
**Buchgroßhändler nicht nur**  
**für AQUALOG.**



Über 3.000 Titel rund um's Thema Tier!

**animalbook.de**

Liebigstr.1 D-63110 Rodgau

tel: +49 (0) 6106 697977

e-mail: info@animalbook.de



Filialen mit Zoofachabteilung



## TITLESTORY

# Chamaeleo melleri

von Wolfgang Löll

**Mellers Riesenchamäleon, auch Elefantenohr-Chamäleon genannt, ist die größte kontinentale Chamäleon-Art; Männchen können bis zu 60 cm Länge erreichen! Weibchen bleiben allerdings erheblich kleiner. Aber nicht nur die Größe macht dieses Chamäleon zu einer der ungewöhnlichsten Chamäleon-Arten.**

**D**enn wie Terrarianer wissen: Chamäleons sind generell kurzlebige Tiere. Nur wenige Arten leben in der Natur länger als etwa 3 Jahre, viele erheblich kürzer. Wengleich unter den - im Vergleich zur Natur - optimalen Lebensbedingungen der Terrarienhaltung in Einzelfällen solche Tiere auch mal älter werden: ihr reger Stoffwechsel und ihre streitbare Natur sind keine guten Voraussetzungen für ein hohes Lebensalter. Mellers Riesenchamäleon kann mit maximal 12 Jahren ein geradezu biblisches Alter für Chamäleons erreichen.

Die Vermehrungsrate dieser Art ist sehr hoch. Ein Gelege - *C. melleri* gehört zu den eierlegenden Chamäleons - kann bis zu 70 Eier umfassen! Dass *C. melleri* in seiner Heimat - es kommt in Afrika in den Staaten Malawi, Tansania und im Norden Mosambiques vor, trotzdem eher zu den selteneren Chamäleon-Arten gehört, kann also nicht mit zu wenig Nachkommen zu tun haben. Vielmehr muss man sich fragen, wo der biologische Sinn von solchem Gigantismus liegt, wie ihn das Elefantenohr-Chamäleon zeigt.

Vermutlich hängt das mit einem seiner Hauptfeinde, der Boomslang (*Dispholidus typus*) zusammen. Denn diese schöne und auch für Menschen tödlich giftige Natter hat sich weitgehend auf Chamäleons als Nahrungstiere spezialisiert. Schon die riesigen, in der Erregung abgestellten Hinterhauptsappen, die bei *C. melleri* zu dem Namen Elefantenohr-Chamäleon geführt haben, deuten darauf hin, dass diese Echse



chen verträglicher untereinander sind. Leider gibt es noch keinen etablierten Terrariestamm dieser eindrucksvollen Art. Bei Zuchtabsichten achte man unbedingt darauf, dass alle Tiere aus der gleichen Gegend stammen, um unerwünschten Terrarienmischmasch, wie es ihn leider bei so vielen Arten schon gibt, zu vermeiden.



Erwachsenes Männchen von *C. melleri* aus Tansania.

Photos: Frank Schäfer

jede Chance ergreifen muss, größer zu wirken, als sie ist. Zwar bestimmen in der Regel die Beutetiere, wieviele Raubtiere es gibt und nicht umgekehrt. Doch offenbar ist in diesem speziellen Fall *C. melleri* in evolutionärem Zugzwang.

In menschlicher Obhut pflegt man dieses riesenhafte Chamäleon am besten frei im Zimmer. Seine Temperatur- und Feuchtigkeitsansprüche sind mäßig, hoch hingegen der Nahrungsbedarf. Wildfänge sind, wie bei fast allen Chamäleons, hochgradig mit Parasiten verseucht, dagegen muss sowohl prophylaktisch wie auch gezielt vorgegangen werden.

Männchen sind strikte Einzelgänger und bringen einander um, während die Weib-

## BUCHTIPP!

präsentiert von



### *Chamäleons Bunte Juwelen der Natur*

von Petr Necas  
gebunden, 382 Seiten, 4. Auflage,  
470 farbige Fotos

€ 49,80  
bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)  
**Artikel-Nr.: 12561**

## TOP TEN

# Top Ten: Brachypelma

Vogelspinnen gehören zu den beliebten Terrarientieren. Da sie nur sehr geringe Platzansprüche haben, können sich auch Terrarianer mit kleinen Wohnungen mehrere Arten halten. Die Odenwaldexoten in Groß-Umstadt haben die 10 beliebtesten Arten der Gattung *Brachypelma* für uns zu einer TopTen zusammengestellt.



1

verschiedene Gründe. Der wichtigste ist sicherlich die ungewöhnliche Farbenpracht vieler Arten, die zu den buntesten Vogelspinnen überhaupt zählen. Das machte die Tiere bereits in den 1980er Jahren so beliebt, dass sie vorbeugend in das Washingtoner Artenschutzabkommen (WA) über den Handel mit wildlebenden Tier- und Pflanzenarten aufgenommen wurden. Alle Arten der Gattung *Brachypelma* fallen unter das WA, Anhang 2, und es besteht darum eine Pflicht für Pfleger und Züchter dieser Tiere, ihre Herkunft zu dokumentieren und ihren Besitz bei den Behörden anzuzeigen. Käufer müssen das wissen, wenn sie *Brachypelma* erwerben, denn sie machen sich strafbar, wenn sie Tiere ohne Papiere kaufen. Über den Bedrohungsstatus in der



Aquaristik  
**zoo Streng**

Spezialmischungen - Einzelsaaten - Zubehör  
91735 Muhr am See - Bahnhofstraße 48  
Telefon 09831 / 99 54 - Telefax 09831 / 88 835

Alle Arten der Gattung, es gibt insgesamt etwa 20, kommen in Mittelamerika vor. Da sie sich bezüglich Haltung und Zucht nicht nennenswert unterscheiden, können sie hier zusammen behandelt werden.

Es handelt sich um erdbewohnende Spinnen, die sich in der Natur Wohnhöhlen graben. Die Tiere haben eine Vorzugstemperatur von 20-25°C und sind nachtaktiv. Wie alle Vogelspinnen sind sie Einzelgänger.

Die Beliebtheit der *Brachypelma*-Arten hat

freien Natur gibt es keine wissenschaftlichen Untersuchungen, ebenso wenig wurde wissenschaftlich untersucht, ob die Naturentnahme für den Tierhandel irgendeine Auswirkung auf die wildlebenden Bestände hat. Nach der internationalen Roten Liste der bedrohten Tierarten ist lediglich eine Art, *B. smithi*, als "Beinahe bedroht" gelistet. Der Tierhandel ist allerdings schon lange nicht mehr auf Wild-

## TOP TEN

- 1 *Brachypelma smithi*
- 2 *Brachypelma albopilosum*
- 3 *Brachypelma emilia*
- 4 *Brachypelma auratum*
- 5 *Brachypelma boehmei*
- 6 *Brachypelma vagans*
- 7 *Brachypelma schroederi*
- 8 *Brachypelma ruhnaui*
- 9 *Brachypelma annitha*
- 10 *Brachypelma kahlenbergi*

## BUCHTIPP

PRÄSENTIERT VON  animalbook.de



### Vogelspinnen von Peter Klaas Herkunft, Pflege, Arten.

3. verbesserte Aufl. 2007. 142 Seiten,  
180 Farbfotos, 10 Zeichnungen, gebunden

Dieses Buch stellt die meisten der bisher entdeckten Arten in Porträts vor. Es zeigt, wie sich auch Vogelspinnen pflegen und züchten lassen, die eher selten im Terrarium gehalten werden. Informationen über die Systematik der Vogelspinnen, die Verbreitung und Lebensweise und Verhalten, Pflege und Fütterung, Zucht und Aufzucht, Krankheiten und natürliche Feinde werden ausführlich behandelt.

Animalbook Art.Nr.: 11937  
Preis: 39,90 €



fänge angewiesen, alle Arten in der TopTen werden in großem Maßstab gezüchtet, was den Bedarf mehr als deckt.

*Brachypelma*-Arten gelten als vergleichsweise friedlich und beißfaul. Hier muss man allerdings individuelle Unterschiede beachten. Wie bei allen Vogelspinnen ist das Gift relativ harmlos. Viel bedeutsamer

sind die Wehrhaare, die die Tiere von ihrem Hinterleib abstreifen und die heftige Haut- und Atemwegsreaktionen hervorrufen können.

Die Weibchen von *Brachypelma* werden 10-14 Jahre alt, die Männchen 5-7 Jahre.

Das sind Durchschnittswerte, die im Einzelfall stark nach oben oder unten abweichen können. Wenn mit Rekordaltern argumentiert wird, ist das wenig sinnvoll, denn Menschen können ja auch weit über 120 Jahre alt werden, doch wie oft passiert das?

Insgesamt können *Brachypelma*-Arten als

ideale Anfängerspinnen charakterisiert werden, die attraktive Färbung, leichte Halt- und Züchtbarkeit und ein normalerweise ruhiges und friedliches Wesen in idealer Weise miteinander verbinden. Wenn es sie nicht schon gäbe, müsste man die Tiere glatt für die Terraristik erfinden!

Thomas Marxsen  
Schwarzer Weg 13  
22309 Hamburg

## TROPENHAUS

- Reptilien      ● Terrarienbau
- Amphibien    ● Zubehör      ● Gliedertiere
- Lebendfutter ● Pflanzen      ● Urlaubspflege

Auswahl aus über 350 Terrarien  
Wöchentlich aktualisierte Stockliste unter  
[www.tropenhaus-hamburg.de](http://www.tropenhaus-hamburg.de)

Tel.: 49-(0)40-66978976 Fax: 49-(0)40-66978977



**Tierkauf ist Vertrauenssache!**

**Lassen Sie sich gut beraten  
in ZZF-Fachgeschäften**

Oder unter [www.zzf.de](http://www.zzf.de) -  
dem Heimtierportal mit  
Mitgliederverzeichnis, Fachartikeln, Online-  
Tierpraxis, Telefon-Hotline u.v.m.

**– für den Tierschutz im Zoofachhandel**

ZZF • Mainzer Str. 10 • D-65185 Wiesbaden • Tel.: 0611 / 447553-0 • Fax: 0611 / 447553-33 • [info@zzf.de](mailto:info@zzf.de) • [www.zzf.de](http://www.zzf.de)



## FAIRS

# Interzoo 2010 - die tollsten neuen Arten

von Frank Schäfer

Alle zwei Jahre findet in Nürnberg die wohl weltgrößte Zoofachmesse, die Interzoo, statt. Im Mai 2010 war es wieder einmal soweit. Zu dieser Messe hat nur Fachpublikum Zutritt. Auf der Interzoo spiegeln sich Trends, die für das Hobby von allgemeinem Interesse sind. Wir wollen Ihnen, liebe Leser, eine Auswahl der Tierarten vorstellen, die auf der Interzoo zu bewundern waren.



*Uromastyx dispar*

alle Photos: Frank Schäfer

**R**eptilien  
Beginnen wir mit den Reptilien-Arten. Auf dem Stand vom Tropenparadies, Oberhausen, waren einige Raritäten zu sehen. Augenfällig waren die prachtvollen Dornschwanzagamen der Art *Uromastyx dispar*. Die Männchen dieser Art werden wunderbar

zitronengelb. Die Weibchen sind deutlich unscheinbarer.

Dornschwanzagamen sind Gemischtköstler, die teils pflanzliche, teils tierische Nahrung zu sich nehmen. Als Bewohner von wüstenartigen Gebieten fressen sie sogar gern trockene Sämereien, wie Linsen, Hirse etc..

**TROPIC AQUARISTIK**  
REICHHELTIGE AUSWAHL IN ÜBER 500  
AQUARIEN UND TERRARIEN

JEDEN SAMSTAG IST UNSERE  
IMPORTSTATION  
GEÖFFNET






**VERSAND  
MONTAGS  
BIS MITTWOCHS**

TROPIC AQUARISTIK  
NEUE HUBBAUMER STRASSE 35  
51469 BERGISCHE GLADBACH-PAFFRATH

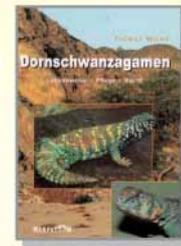
ÖFFNUNGSZEITEN: MO.- FR. 9.30 - 18.30  
SA. 9.30 - 14.00

TEL. +49 (0) 2202 5 08 02  
FAX +49 (0) 2202 5 73 29

WWW.TROPIC-AQUARISTIK.COM

## BUCHTIPP!

präsentiert von



*Dornschwanzagamen*

von Thomas Wilms

Paperback, 144 Seiten, 138 Farbfotos

€ 24,60

bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)  
**Artikel-Nr.: 10526**

Das Gegenstück zu den altweltlichen Dornschwänzen, die zu den Agamen zählen, sind die Chuckwallas aus der Neuen Welt, die zu den Leguanen gerechnet werden. Sie ähneln den Dornschwänzen nicht nur äußerlich, sondern auch in den Lebensgewohnheiten. Chuckwallas, das Tropenparadies stellte *Sauromalus obesus* aus, flüchten bei Gefahr in enge Spalten und blasen sich hier auf. Dadurch verkeilen sie sich so fest im Gestein, dass sie unmöglich herauszuziehen sind. Dornschwänze beherrschen diesen Trick ebenfalls. Ein weiterer Leguan ist *Dipsosaurus dorsalis*, eine mittelgroße (um 40 cm) Wüstenechse, die unter Terrarianern ebenfalls sehr begehrt ist. Auch diese Echse ist zum Teil ein Pflanzenfresser und benötigt, wie die beiden zuvor genannten Arten, tagsüber zumindest zeitweise hohe Temperaturen von ca. 45°C unter dem Heizstrahler.

Außerdem gab es am Stand vom Tropenparadies entzückende Jungtiere zweier großer afrikanischer Landschildkröten zu bewundern, der Pantherschildkröte (*Stigmochelys pardalis*) und der Spornschildkröte (*Geochelone sulcata*). Letztere ist mit bis zu 80 cm Länge und 100 kg Gewicht die größte kontinentale Landschildkröte, nur einige Inselformen werden noch größer und schwerer. Jedenfalls gilt das für die Männchen der Spornschildkröte, Weibchen werden "nur" 60 cm lang und 50 kg schwer. Die Pantherschildkröte wird ähnlich groß (um 70 cm), aber nicht ganz so schwer, etwa 30 kg. Aber auch diese Riesen fangen als charmante Babies an.

Bei Namibia Terra, Kempen, stellte man seltene Reptiliennachzuchten vor. Hierzu zählt der merkwürdige *Anolis barbatus*, der erst 1982 entdeckt bzw. wissenschaftlich beschrieben wurde. Die Art kommt endemisch im Westen Kubas vor und verhält sich ganz ähnlich wie Chamäleons, was auch zum Populärnamen "Falsches Chamäleon" und zur Aufstellung der Gattung *Chamaeleolis* führte. Heute wird allerdings in der Herpetologie (der Reptilienkunde) der so genannten molekularen Genetik mehr Gewicht beigemessen als der



*Anolis barbatus*

klassischen, auf morphologischen Untersuchungen basierenden, Systematik und so wird die Gattung *Chamaeleolis* meist mit *Anolis* synonymisiert. Es gibt und gab natürlich nie Zweifel daran, dass *Anolis barbatus* zu den Leguanartigen gehört und nicht zu den den

Landschildkröte in entzückenden Nachzuchtexemplaren gezeigt. Am Stand von Import-Export Peter Hoch, Waldkirch, war die eigenartige Biberschwanzagame (*Xenagama taylori*) zu bestaunen. Dieser bis zu etwa 14 cm lange Bewohner heißer Gebiete in Somalia und Äthiopien hat eine ganz und gar ungewöhnliche Schwanzform, was auch zu

ihrem wissenschaftlichen Gattungsnamen führte, der in etwa "fremdartige Agame" bedeutet. Wie viele Echsen trockener und heißer Gebiete ist auch diese Art ein Gemischtköstler, die



Jungle Teppichpython

Agamen nahestehenden Chamäleons. Doch sind die Ähnlichkeiten schon verblüffend. Genau wie Chamäleons sind *Anolis barbatus* strikte Einzelgänger. Mit *Chersina angulata*, der Schnabelbrustschildkröte aus Südafrika wurde bei Namibia Terra auch eine sehr selten gepflegte

neben den üblichen Futterinsekten auch allerlei Kräuter zu sich nimmt. So genannte Jungle-Teppichpythons (*Morelia*), die ebenfalls ausgestellt waren, sind auf Aussehen gezüchtete Hybriden,

# #1 DER TERRARIEN BELEUCHTUNG

**REPTISUN™ 5.0 UVB**

**REPTISUN™ 10.0 UVB**

**REPTISUN Compact Fluorescent lamp 5.0 & 10.0 (Kompakte Leuchtstoffröhre)**

**POWERSUN UV™**

**DEEP DOME LAMP FIXTURE™ (Extra tiefer Lampenschirm)**

**REPTISUN™ 10.0 UVB**

**NATURESUN™ 2.0**

**REPTICARE® Ceramic Heat Emitter (Keramik Infrarotstrahler)**

**NOCTURNAL INFRARED HEAT LAMP™ (Infrarot Wärmelampe)**

**REPTI Basking Spot Lamp™ (Doppel-Reflektor)**

**REPTI HALOGEN®**

**Digitales UVB Strahlungsmessgerät**  
Ausgezeichnet für Tierhandlungen oder professionelle Reptilienzüchter mit großem Bestand! Messungen können kinderleicht vorgenommen werden und geben exakte Informationen über den UV Gehalt Ihrer Lampen. Ein Austausch der Lampen kann dann vorgenommen werden, wenn es nötig ist, denn in den meisten Fällen geht die Haltbarkeit der Leuchtmittel einige Monate über das empfohlene Wechseldatum hinaus. Item # ST-6  
Dieser Artikel ist auf unserer Website: [www.zoomed.eu](http://www.zoomed.eu) unter Lichtzubehör zu finden.

**ZOO MED EUROPA**  
Klein Hagelkruis 13  
B-2180 Ekeren, Belgium  
Tel: +32 475 76 3663  
e-mail: info@zoomed.eu

**ZOO MED LABORATORIES, INC.**  
3650 Sacramento Dr.  
San Luis Obispo, CA 93401  
Phone: 805-542-9988  
email: zoomed@zoomed.com

[www.zoomed.eu](http://www.zoomed.eu)    [www.zoomed.com](http://www.zoomed.com)

die es in der Natur nicht gibt. Sie stehen ganz im Trend der vielen Zuchtformen von Leopardgeckos, Kornnattern, Lampropelten etc., die speziell für den Heimtiermarkt produziert werden. Bei solchen Tieren steht nicht mehr der forschende Anspruch der klassischen Aquaristik und Terraristik im Mittelpunkt des Interesses, sondern das Individuum. Für die Aquarien- und Terrarienkunde mag das negativ sein, für die in weiten Teilen der Bevölkerung immer noch mit abergläubischen Vorstellungen belegten Reptilien sind aber auch solche Kunstprodukte Botschafter, die vielleicht helfen, dass dieser verfeimten Tiergruppe mit mehr Verständnis begegnet wird.



*Zacco platypus*

### Süßwasserfische

Auf der Interzoo 2010 gab es viele Nano-Aquarien mit wenigen Litern Inhalt zu sehen. Solche Aquarien eignen sich nicht oder nur sehr eingeschränkt für die Fischpflege (ausgenommen selbstverständlich als Zucht-aquarien, die jedoch nicht dekorativ aussehen) und somit gab es verhältnismäßig wenig neue Süßwasserfisch-Arten zu sehen. Ein paar Ausnahmen gab es aber natürlich doch. Auf dem Stand von amtra-Groci, Rodgau, waren zahlreiche, sehr attraktiv eingerichtete Süß- und Meerwasseraquarien zu bewundern und in einem der Behälter fand



Trick-Aquarium mit *Zebrafish* und *Pterophyllum altum*.

sich *Micropoecilia branneri*, der Zitronenkärpfling als besondere Kostbarkeit. Dieser niedliche Lebendgebärende Zahnkarpfen stammt aus Brasilien und ähnelt entfernt Wildguppys, hat aber ein vollkommen anderes Balzverhalten. Bis heute ist es nicht gelungen, diesen hübschen Fisch über mehr als 3-4 Generationen zu züchten.

Auf dem Stand von Juwel war eines der ebenfalls zahlreichen schönen Aquarien u.a. mit Drachenfischen (*Zacco platypus*) besetzt, die ihr atemberaubendes Balzspiel vorführten. Dieser Fisch ist weit in Ostasien verbreitet, warum er sich im Hobby nie richtig durchsetzen konnte, ist völlig unverständlich.

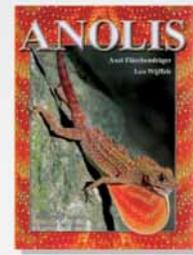
Auf dem Stand von Dohse fand sich ein Aquarium, das für viel Aufsehen sorgte. Offenbar schwammen hier Meerwasserfische, nämlich Gelbe Seebader (*Zebrafish*) und Süßwasserfische, nämlich Hohe Segelflosser (*Pterophyllum altum*) gemeinsam in einem Aquarium! Tatsächlich handelte es sich aber um durch ein mit einer diagonal eingebauten Scheibe zweigeteiltes Becken, hinten mit reinem Seewasser, vorn mit reinem Süßwasser gefüllt. Das Unmögliche blieb also unmöglich, doch die optische Wirkung war verblüffend.

Auf dem Stand von Aqualog-animalbook hatte Aquarium Glaser (das auch die Süßwasserfische für amtra-Groci zur Verfügung stellte) ein Süßwasser-Aquarium eingerichtet, in dem neben dem Salmir *Tetragonopterus chalcus* und dem Buntbarsch *Biotodoma cupido* auch eine neue Panzerwels-Art befand, die für viel Aufsehen sorgte. Wir stellen diesen Fisch im Süßwasserartikel dieser Ausgabe der News noch näher vor.

Eines der ungewöhnlichsten Süßwasseraquarien stellte die Firma Gymnokidi aus. Hier war ein Elefantenfisch (*Gnathonemus petersii*) zu sehen - und zu hören. Von einem speziellen, hütenartigen Unterstand (der übrigens von dem Fisch

### BUCHTIPP!

präsentiert von



### ANOLIS

von Axel Flaschendräger, Leo Wijffels  
Hardcover, 320 Seiten, 312 Farbfotos,  
Karten, Zeichnungen

€ 39,80

bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)  
Artikel-Nr.: 10886

gerne angenommen wurde) wurden die elektrischen Impulse, die dieser schwach elektrische Fisch bekanntlich ständig abgibt, aufgenommen und in einen "Sprachcomputer" übertragen. Hier erfuhr nun der Pfleger genaueres über den Gemütszustand des Tieres. Eine witzige Idee, das muss man Gymnokidi lassen.

### Seewasserfische

Meerwasseraquarien dominierten auf dieser Interzoo, denn die neuartigen LED-Leuchten, mit denen sie beleuchtet werden können, gehören sicherlich zu den zukunftsweisenden Produkten. In vielen Aquarien fanden sich Standardarten, doch konnte man auch Raritäten entdecken. So bei amtra-Groci, deren Meerwasseraquarien von Meeres-

### BUCHTIPP!

präsentiert von



### Panther- und Spornschildkröte

von Holger Vetter  
gebunden, 192 Seiten, durchgängig  
farbig bebildert, viele Tabellen

€ 22,80

bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)

aquaristik Reising, Alzenau-Wasserlos, eingerichtet und bestückt wurden. Besonders fielen zwei seltene Fahnenbarscharten auf: *Odontanthias borbonius* und *Serranocirrhitis latus*. Ersterer ist eine Tiefenart, die gewöhnlich in 200-300 m Tiefe lebt. Neben dem Problem, solche Tiere überhaupt zu fangen, ist die Dekompression eine weitere Schwierigkeit. Gleich zwei Exemplare dieser schönen Rarität waren zu sehen, sie rangelten zwar etwas miteinander, es kam aber zu keinen Beschädigungskämpfen. Über *Serranocirrhitis latus*, den Dickkopf-Fahnenbarsch, berichtet Joachim Frische in der nächsten Ausgabe der News ausführlich.

Auf dem Stand von Eheim fielen mehrere Exemplare von *Chysiptera rollandi* auf, ein bildschöner, aber etwas zänkischer Riffbarsch. Die Verträglichkeit hängt bei dieser Art stark von der Beckengröße ab.

Auf dem Stand von De Jong schlug das Herz wirklich hoch: ein einzigartiger Kaiserfisch der Gattung *Centropyge*, eventuell ein



*Odontanthias borbonius*

Hybride. Ferner wurden etliche Top-Raritäten aus dem südlichen Indo-West-Pazifik gezeigt: der Anemonenfisch *Amphiprion latezonatus*, die Lippfische *Anampses feminus* und *A. lennardi*, das Seepferdchen *Hippocampus angustus* und die Prachtsepia *Metasepia pfefferi*, die sich leider nur im Schlichtkleid zeigte. Auf den reichhaltigen Besatz des großartigen Gesellschafts-Riffaquariums kann hier aus Platzgründen leider nicht eingegangen werden, im kommenden Jahrbuch 2011 bringen wir die Bilder aller Arten.

#### Sonstiges

Auf unserem Stand, also Aqualog-animalbook-Verlag zeigten wir neben dem bereits geschilderten Süßwasseraquarium zwei Terrarien mit Spinnentieren, die uns von den Odenwaldexoten zur Verfügung gestellt wurden. Viel Aufmerksamkeit zog *Nephila senegalensis* auf sich, eine Seidenspinnenart. Seidenspinnen stellen die größten bekannten Radnetzspinnen dar, deren Netze so stabil sind, dass sich sogar gelegentlich kleine Vögel darin verfangen. Einheimische pflücken das Netz der für den Menschen harmlosen Tiere gelegentlich sorgfältig ab und benutzen es zum fischen. Im zweiten Terrarium befand sich eine Truppe der merkwürdigen Geißelspinnen *Damon diadema*. Diese Tiere, die zu einer eigenständigen Ordnung gehören (Amblypygi), haben keine Giftdrüsen und sind lebend gebärend. Mit nur etwa 140 Arten sind sie recht artenarm (zum Vergleich: die Ordnung der Skorpione umfasst etwa 1.400 Arten).

## AQUARIUM GLASER



*Aphylebias schleseri*



*Hyphessobrycon cf. agulha*



*Fluviphylax obscurus*



*Tatia dunni*

## Aktuelle Importe aus aller Welt



*Phallichthys tico*



*Panaqolus sp. Pucallpa*



*"Megalamphodus sweglesi-rubra"*

## AQUARIUM GLASER

[www.aquariumglaser.de](http://www.aquariumglaser.de)

## BUG COLLECTOR

# Insectivoro

## von BugCollector

In der gesamten Literatur wird der außerordentliche Wert von „Wiesenplankton“ für die gehaltvolle Ernährung von Echsen und Amphibien betont. Die Insectivoro-Insektenfallen liefern vielfältiges Lebendfutter ganz ohne Kescher – auf dem heimischen Balkon.

Ursprünglich wurden diese Geräte als Alternative zur chemischen Keule gegen lästige Insekten entwickelt. „Zweckentfremdet“ bieten sie Terrarianern, aber auch Vogelzüchtern die Möglichkeit, quasi über Nacht hochwertiges Futter zu fangen. Dabei lockt eine Lampe im für Insekten sehr attraktiven UV-Bereich rund um 365 nm diese geradezu magisch an. Wer je den Insektenanzug rund um eine Straßenlaterne beobachtet hat, kann sich den Effekt

vorstellen. Der starke Luftstrom eines Ventilators saugt die Insekten dann ein und bläst sie in einen Sammelbehälter. Dieser kann entnommen und ins Terrarium gestellt werden.

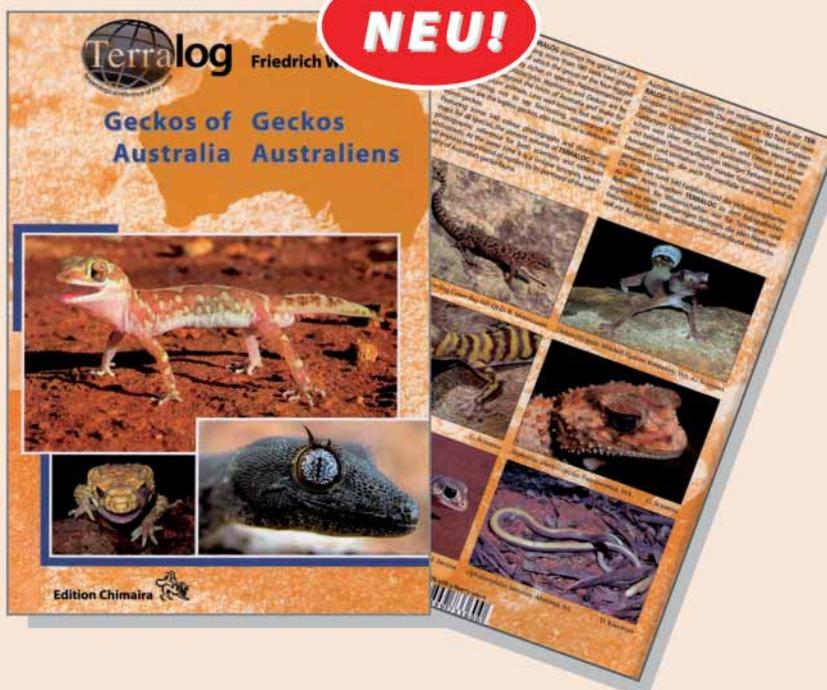
Der Großteil des Fanges besteht je nach Aufstellungsort aus Motten und Mücken – immerhin rund 4.000 mitteleuropäische Arten sorgen für Abwechslung. Sogar im Innenstadtbereich lohnt sich der Einsatz. Tests mit Waranen, Agamen, Eidechsen und

Geckos zeigten, dass diese sich mit Gier auf die natürlichen Leckerbissen stürzen. Nutzinsekten oder für die Pfleglinge schädliche Arten können bei Bedarf vor dem Verfüttern aussortiert werden. Die Insectivoros sind in verschiedenen, direkt einsatzbereiten Versionen erhältlich. Kurzfristig wird auch eine Variante mit 12-Volt-Anschluss für den Zigarettenanzünder verfügbar sein.

[www.bugcollector.de/www.mottenfang.de](http://www.bugcollector.de/www.mottenfang.de)



## Geckos Australiens - Geckos of Australia



### Geckos Australiens Geckos of Australia Friedrich W. Henkel

Australiens Geckos werden im vorliegenden Band vorgestellt. Die derzeit über 180 Taxa sind zwei Gruppen zuzuordnen: Die artenreichere der beiden Gruppen bilden die vierbeinigen Geckos. Insbesondere Vertreter der Gattungen *Diplodactylus*, *Nephurus* und *Oedura* sind inzwischen weit über die Grenzen Australiens hinaus bekannte und beliebte Terrarienfleglinge. Weniger bekannt, jedoch in Aussehen und Verhalten nicht minder faszinierend, sind die beinlosen Geckos, die auch Flossenfüße bzw. Wurmgeckos genannt werden.

Gebundene Ausgabe,  
160 Seiten, 540 Farbbilder,  
Verbreitungskarten,  
Zweisprachig: Deutsch-Englisch  
Art.-Nr. 12632

zu bestellen bei [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)  
€ 44,80



## TURTLES

# Landschildkrötenkinder

von Jochen Franz & Team

Die Zeiten, in denen Landschildkröten in Massen als "anspruchloses Kinderspielzeug" gehandelt wurden, sind gottlob vorbei. Heute weiß man, dass gerade Landschildkröten anspruchsvolle Heimtiere sind. Allerdings sind heute nur noch Nachzuchttiere im Handel, deren Pflege und Aufzucht mit der nötigen Sorgfalt jedem Tierfreund gelingen kann.

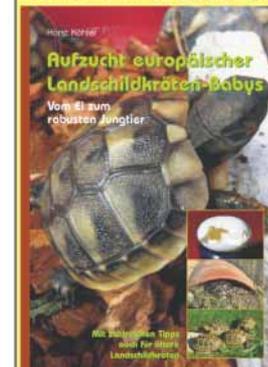
**A**ls Tiere des Mittelmeerraumes sind die *Testudo*-Arten - im Handel sind verschiedene Unterarten der Griechischen, der Maurischen und der Breitrandschildkröte - stark an die verschiedenen Jahreszeiten gebunden. Jetzt kommen die ersten Jungtiere der diesjährigen Zuchtsaison auf den Markt. Wer sich für den Kauf eines oder mehrerer Exemplare entscheidet, sollte einige wichtige Grundregeln beachten:

1. Jungtiere eignen sich nur beschränkt und zeitweise für die Freilandhaltung, denn sie sind sehr temperaturempfindlich. Ihr Hauptaufenthaltort muss ein Terrarium sein!
2. Schildkrötenbabies müssen feuchter als erwachsene Tiere gepflegt werden.
3. Schildkröten sind prinzipiell Einzelgänger. Wer mehrere Tiere pflegen möchte, braucht später viel Platz! Geschlechtsreife Männchen sind untereinander absolut unverträglich!
4. Die Nahrung von Landschildkröten muss

aus verschiedenen frischen Wildkräutern bestehen. Obst und Gemüse darf nur ausnahmsweise gereicht werden, Kopfsalat ist höchstens als absoluter Notbehelf zu sehen!

Um die Tiere wirklich richtig pflegen zu können, muss man sich Fachwissen anlesen

## Aufzucht europäischer Landschildkröten-Babys



von  
Horst Köhler, ca.  
180 S.,  
135 Farbfotos,  
20 Tab.  
Preis € 24,90 +  
€ 2 (Porto)  
(Ausland: + € 5)

Schildi-Verlag, Postfach 101926, 86009 Augsburg  
Tel. 0821/782158, Fax /781149, schildi-online@web.de

(s. Buchtipps auf dieser Seite). Denn bei der Wahl der richtigen Beleuchtung, bei der notwendigen Überwinterung und bei der Terrarieneinrichtung kann viel falsch gemacht werden. Ihr Zoofachhändler berät Sie gerne.



Im Handel sind Landschildkröten aus Gründen des Artenschutzes markiert.

Photo: F. Schäfer



in Filderstadt

Da geht's Tier gut

Ihr Partner für Terraristik & Reptilien

- Beratung bei Planung, Bau und Betrieb von Terrarien
- Fachkundige Tipps zu Pflege und Haltung von Reptilien
- Riesiges Vollsortiment rund um Reptilienzubehör uvm.
- Jeden Monat neue faszinierende Tiere

So erreichen Sie uns:

ZOO & Co. Filderstadt • Heinrich-Hertz-Str. 23 • 70794 Filderstadt  
Tel: 0711- 74 51 75 0 • Web: www.zooundcofilderstadt.de



## FROGS

# Der Flugfrosch

## *Rhacophorus reinwardtii*

von John Dawes

Alle Ausgaben der *news* stehen unter [www.aqualog.de](http://www.aqualog.de) als PDF-Dateien zur Verfügung!

*Rhacophorus reinwardtii*, ein wunderschöner Baumfrosch aus dem Regenwald des tropischen Südostasiens (Malaysia bis Borneo) wird gewöhnlich als Flugfrosch bezeichnet. Allerdings fliegt er nicht wirklich.



Flugfrosch, *Rhacophorus reinwardtii*.

Photos: Frank Schäfer

gen Wirbeltiere, die als "fliegend" bezeichnet werden, Gleiter – egal ob Echsen, Schlangen oder Hörnchen.

Auch der Gegenstand unseres Interesses fällt in die Kategorie "Gleiter". Darum würde er besser als "Gleitfrosch" bezeichnet werden. Im Englischen nennt man ihn manchmal auch "black-webbed treefrog"; also "Baumfrosch mit schwarzen Spannhäuten" – ein passender Name. Er bezieht sich auf die auffällig gefärbten Spannhäute zwischen den Fingern und Zehen der Art. Der Frosch hat außerdem Hautfalten entlang der Vorderseite der Arme, fast von der Schulter bis zum Handgelenk. Wenn der Frosch von einem Ast zum nächsten springt – es handelt sich um Bewohner der Baumkronen – spreizt er alle vier Extremitäten weit vom Körper ab, wodurch sich die Hautfalten und Spannhäute aufspreizen. Das erlaubt dem Tier Gleitsprünge von 10 – 15 Metern Weite.

**Cichliden  
erleben**



- monatliches Fachmagazin  
- Inserieren Sie Ihre Nachzuchten  
- Sonderhefte mit Spezialthemen  
- Mitgliederverzeichnis  
- Fotojahresserie (Dia / digital)  
für Mitglieder kostenlos!

**DEUTSCHE CICHLIDEN - GESELLSCHAFT E.V.**

Info unter: [www.dcg-online.de](http://www.dcg-online.de)

oder kostenlos anfordern beim Geschäftsführer:

W.Poesdorf, Parkstr.21a, 33719 Bielefeld, Tel.+Fax 0521/3369958

**A**ußer Fledertieren (Fledermäusen und Flughunden) können von den Wirbeltieren nur Vögel fliegen – obwohl die Beilbauchfische des Süßwassers (Gasteropelecidae) dem echten Fliegen nahe kommen, wenn sie auf der Flucht vor Freßfeinden aus dem Wasser springen und wild mit ihren Brustflossen schwirren, genau wie Fledertiere und Vögel es beim echten Fliegen tun. Davon einmal abgesehen sind alle sonsti-

**BUCHTIPP!**

präsentiert von



**TERRARIEN-ATLAS 2 - Frösche -**

von Dr. Hans-Joachim Herrmann  
Hardcover, 1100 Seiten, durchgängig  
farbig bebildert

€ 42,-

bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)  
**Artikel-Nr.: 10329**

# 8. Internationales Diskus Championat

Weltgrößte  
Diskusausstellung mit  
336 Aquarien.

30.09. – 03.10.2010

Öffnungszeiten  
9:00 – 18:00 Uhr

Kraftzentrale im  
Landschaftspark  
Duisburg-Nord

Emscherstraße 71  
47137 Duisburg

Über 20.000 € Preisgeld

## Die weltgrößte Diskusausstellung

Das Internationale Diskus Championat bietet die einmalige Mischung aus Diskusausstellung mit Bewertung und Publikumsmesse rund um den Diskus. An der Bewertungsshow kann jeder teilnehmen, der seinen Fisch anmeldet. Die Anzahl der Ausstellungsaquarien ist auf 336 limitiert. Jeder Fisch wird von einer internationalen Jury bewertet. Es werden Geldpreise und exklusive Pokale für die schönsten Wildfänge, Zuchtformen und den Publikumsliebling vergeben. Die Besucher erwartet eine einmalige Messe, die zum Erfahrungsaustausch, Informieren und Kaufen einlädt. **Eintritt 10 €, Dauerkarte 25 €**

**UND SO FUNKTIONIERT DIE TEILNAHME** – Sie möchten mit Ihrem Diskus am 8. Internationalen Diskuschampionat teilnehmen, dann füllen Sie ganz einfach dieses Formular aus und schicken es uns per Fax (0203 45045-51) oder Post. Sehr wichtig ist, dass Sie Ihre Diskus in der richtigen Kategorie anmelden. Sie können Ihre Tiere an den Einsetztagen (27.09. und 28.09.2010, von 8:00 bis 18:00 Uhr) persönlich vorbeibringen und einsetzen oder uns die Diskus schicken. **Die Teilnahmegebühr beträgt pro Tier 50 €.**



30.09. bis 03.10. 2010

13 ZIERFISCHE  
& AQUARIUM

DIE WELTGRÖSSTE  
AQUARISTIK-SHOW

Ein Erlebniswochenende für  
alle zünftigen und zukünftigen  
Aquarianer. Einkaufsmöglichkeiten  
an allen 4 Tagen.

9:00-18:00 UHR

Tageskarte: 10 Euro  
Dauerkarte: 25 Euro

Kraftzentrale im  
Landschaftspark DU-Nord  
Emscherstraße 71  
47137 Duisburg

Landschaftspark Duisburg-Nord

## Messe

- | Vortragsprogramm rund um den Diskus
- | Einkaufsmöglichkeiten an allen vier Tagen
- | Der Eintritt zum 8. Internationalen Diskus Championat berechtigt ebenfalls zum Besuch der 13. Zierfische & Aquarium und umgekehrt.

## Anzahl Kategorie

- |                          |                                      |
|--------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | A Heckel (WF)                        |
| <input type="checkbox"/> | B Braun (WF)                         |
| <input type="checkbox"/> | C Blau (WF)                          |
| <input type="checkbox"/> | D Grün (WF)                          |
| <input type="checkbox"/> | E Streifentürkis                     |
| <input type="checkbox"/> | F Flächentürkis                      |
| <input type="checkbox"/> | G Rottürkis                          |
| <input type="checkbox"/> | H Rot                                |
| <input type="checkbox"/> | I Offene Klasse flächig              |
| <input type="checkbox"/> | J Offene Klasse gestreift, gepunktet |
| <input type="checkbox"/> | L Rot gepunktet                      |

Datum:

Unterschrift:

\* Die Teilnahmebedingungen sind bekannt und werden mit rechtskräftiger Unterschrift anerkannt.

Zoo Zajac GmbH, Konrad-Adenauer-Ring 6, 47167 Duisburg  
Tel.: 0203 45045-0, Fax: 0203 45045-51, E-Mail: diskus@zajac.de

2 €  
Eintrittsermäßigung  
Terralog News  
8. Internationales Diskus Championat  
Duisburg Nord, 30.09. bis 03.10.2010

Das ist sehr bemerkenswert für einen Frosch von 5.5 – 8 cm (Weibchen) bzw. 4.2 – 5.3 cm (Männchen) Länge.

In der Natur besiedelt die Art ein Areal von ca. 2.000 km<sup>2</sup>. Nach der World Conservation Union (IUCN) "...kommt er vermutlich weiter verbreitet vor als die gemeldeten Funde vermuten lassen, besonders in Gebieten zwischen gesicherten Fundorten, obwohl die Zerstückelung der Tieflandwälder sein Areal wahrscheinlich reduziert hat..." Bezüglich der Höhenverbreitung gibt die IUCN an "er kommt bis 1.400 m über Seehöhe vor, hat seine Hauptverbreitung aber in tiefer gelegenen Arealen."

Man nimmt an, dass die wildlebenden Bestände rückläufig im Bestand sind. Dass die Art allgemein als selten gilt, ist



Dieser Frosch ist sicher gelandet.

vielleicht die Folge davon, dass die Tiere schwer zu finden sind. Eine Ausnahme ist nur die Fortpflanzungszeit, wenn sich eine Anzahl der Frösche an Waldtümpeln einfindet. Gründe für den Bestandsrückgang sind Waldvernichtung, Wasserverschmutzung und Ausdehnung des Siedlungsbereichs des Menschen.

Daher wird *R. reinwardtii* derzeit von der IUCN als "Beinahe Gefährdet" gelistet. Man sorgt sich um die Zukunft dieses spektakulären Frosches, denn einige der bekannten Vorkommen, etwa die 6 auf der Malaiischen Halbinsel, liegen nicht in Schutzgebieten. Darüber hinaus weiß man nichts über die Häufigkeit der Art in

den geschützten Gebieten Malaysias und Indonesiens. Dennoch ist der Flugfrosch vermutlich nicht ernsthaft gefährdet – jedenfalls noch nicht.

In menschlicher Obhut braucht dieser Gleiter ein großes Terrarium. Ein etwa 150 cm hoher Behälter erlaubt es, eine Art von Dschungel-Terrarium einzurichten, in dem sich eine ausreichend große Anzahl von Ästen und Pflanzen befindet, die den Fröschen eine naturnahe Fortbewegung ermöglichen. Ein großer Wasserteil ist sinnvoller als ein Wassernapf, besonders, wenn man züchten möchte.

Die Beleuchtung sollte naturnah sein, also einen 12-Stunden-Tag simulieren. Es ist aber möglich, ein schwaches Nachtlicht zu installieren, denn in der Dunkelheit ist die Hauptaktivitätsphase der Frösche und

schließlich pflegt man sie ja, um sie zu beobachten. Die Feuchtigkeit sollte hoch sein (70-90%) und die Temperatur im Bereich von 21-32°C liegen; nachts sollte die Temperatur um 3-6°C sinken. Während der Ruhephase, die der Trockenzeit in der Heimat der Tiere entspricht und etwa von Mai bis September dauert, sollte die Temperatur generell um 5-10°C niedriger liegen.

Die Ernährung ist ausschließlich animalisch: Heimchen, Heuschrecken, Mehlwürmer etc. werden gern gefressen. Man sollte diese Futtermittel grundsätzlich mit einem Vitamingemisch einstäuben. Erwachsene Exemplare füttert man



**ZOO & Co.**  
Da geht's Tier gut



**TREDE & VON PEIN**

**Zoo & Co**  
**Trede & von Pein GmbH**  
**Otto-Hahn Straße 2**  
**25524 Itzehoe**  
**Tel: 04821/600881**  
**E-Mail: tiergarten-iz@gmx.de**

**Zoo & Co**  
**Trede & von Pein GmbH**  
**Hamburgerstraße 129**  
**25746 Heide**  
**Tel: 0481/7870366**  
**E-Mail: tiergarten-heide@gmx.de**

zweimal pro Woche, Jungtiere öfter.

Wenn man züchten möchte (in der Natur pflanzen sich die Tiere zur Regenzeit fort), muss man Äste anbieten, die über dem Wasserteil des Terrarium anzubringen sind. Das kleinere Männchen klammert sich in typischer Froschmanier auf dem Rücken des Weibchens fest (Amplexus). Sobald das Weibchen einen Fleck gefunden hat, das seinen Ansprüchen genügt, baut es ein Schaumnest, das es aus abgestreiften Hautsekreten produziert. Bis zu 800 Eier werden in ein solches Schaumnest gelegt, das an einem Ast oder einem Blatt angeheftet ist. Sobald die Eier befruchtet sind, trennt sich das Paar. Gelegentlich kehrt das Weibchen zum Schaumnest zurück, um weitere Eier hinein zu legen. Während der nächsten Stunden verhärtet sich die Oberfläche des Schaumnestes, wodurch verhindert wird, dass es sich auflöst. Erst wenn nach einigen Tagen die Entwicklung der Eier abgeschlossen ist, löst sich das Schaumnest auf und die Larven tropfen in das Wasser darunter.

Da die Kaulquappen vollständig aquatisch leben, kann man sie in ein Aquarium überführen. Wenn das Wasserteil im Terrarium groß genug ist, kann man sie auch dort belassen. Sie werden mit Trockenfutter für Zierfische, Frostfutter und Algen ernährt. Es dauert 3.5 bis 4 Monate, bis sich aus ihnen kleine Frösche entwickelt haben, die dann mit vitaminisierten und mineralisierten, kleinsten Insekten aufgezogen werden.

## LIZARDS

# Die Fliederagame

## *Agama mwanzae* ist ein Traum!

von Thorsten Holtmann

Bis vor kurzem galten Siedleragamen (*Agama agama*) als die buntesten Echsen überhaupt. Doch nun ist eine enge Verwandte der Siedleragame im Handel, die womöglich noch bunter ist: die Fliederagame.

Die Fliederagame wurde 1923 aus dem damaligen Tanganjika, heute Tansania, beschrieben. Ihren Artnamen trägt sie nach dem Distrikt Mwanza, der sich ganz im Süden von Tansania am Tanganjikasee befindet. Ursprünglich beschrieb Loveridge diese Agame als Variante von *A. lionotus*, später wurde sie (genau wie *lionotus*) als Unterart von *Agama agama* aufgefasst dann als Unterart von *A. planiceps* und schließlich als eigenständige Art. Heute kennt man sie nicht nur aus Tansania, sondern auch aus Ruanda und Kenia.

Die Fliederagame entspricht gestaltlich und im Verhalten der Siedleragame (*Agama agama*), von der sie sich im Wesentlichen durch die Färbung unterscheidet. In Prachtfärbung ist die Fliederagame unverwechselbar, im Schlichtkleid unterscheidet sie sich von der Siedleragame am sichersten durch den hellen Rückenstreifen, der bei *A. agama* immer fehlt. *Agama planiceps* hat oft einen Rückenstreifen ist aber insgesamt wesentlich zierlicher gebaut.

Die Pflege von *Agama mwanzae* ist leicht, doch muss man ein paar grundlegende Dinge beachten. Das beginnt mit der Behältergröße. Das Terrarium darf weder zu klein noch zu groß sein. Zu groß, wird jetzt mancher fragen? Geht denn das? Ja, das geht und in zu großen Terrarien bleiben die Tiere zeitlebens furchtbar scheu, sind gestresst und man hat nichts von ihrer Pflege. Denn in Terrarien, die zu groß sind, lernen die Tiere nicht, dass die Annäherung des Pflegers keine Gefahr bedeutet. Sie reagieren dort auf die Unterschreitung der

Fluchtdistanz wie in der Natur: mit Flucht. Da diese Flucht in einem sehr großen Terrarium keinen Nachteil für die Echsen bringt, gibt es für sie keinen Grund, das Fluchtverhalten abzulegen. Da man die Tiere jedoch von Zeit



Dominantes Männchen von *A. mwanzae* in Pracht.

Photos: Frank Schäfer

### BUCHTIPP!

präsentiert von



Kompaktwissen AGAMEN

von Oliver Drewes

gebunden, 287 Seiten, 300 Abbildungen

1. Auflage 2009

€ 39,95

bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)

Artikel-Nr.: 10375

## Reptilienbörse Lohmar bei Köln



- Verkauf, Tausch und Ausstellungen von Echsen, Schlangen, Amphibien, Spinnen, Schildkröten, Skorpione etc.

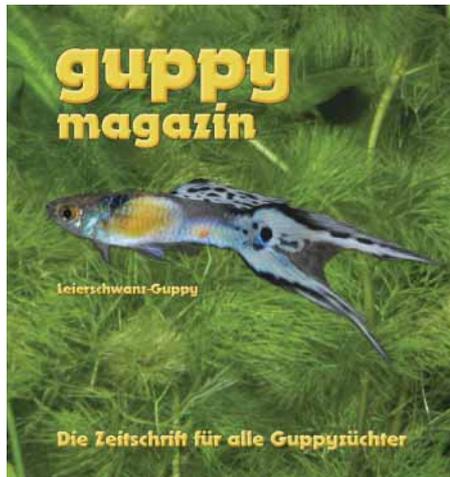
29. August 2010

07. November 2010

- Insekten, Futtermittel, Zuchtansätze
- Terrarien, Technik, Einrichtungen und Literatur in großer Auswahl

Info und Anmeldung für Aussteller:  
M & M Schaub mob. 0172/276 04 51

online unter: [www.reptilienboerse-lohmar.de](http://www.reptilienboerse-lohmar.de)



Lernen Sie die Vielfalt des Guppys kennen!

Ein interessantes Magazin rund um die Guppy-Zucht zeigt die Formen- und Farbenvielfalt, gibt Tipps zur Haltung und Zucht und bildet eine Plattform für Guppy-Züchter und -Liebhaber.

Holen Sie sich ein Schnupperabo!  
(2 Ausgaben für 7 €)

bei: [druck@magoschitz.de](mailto:druck@magoschitz.de)  
Tel.: 0911 / 59 97 73

oder über die Homepage (ab August 2010):

[www.guppy-magazin.de](http://www.guppy-magazin.de)

leuchtet werden, denn die Fliedragamen sind Tag- und Augentiere. Zusätzlich braucht man einen Spot, der lokal für bis zu 45°C warme Stellen sorgt. Die Grundtemperatur sollte bei 18-24°C im Winter und 22-30°C im Sommer liegen. Der Bodengrund kann aus Sand bestehen, ein Wasser- und ein Futternapf vervollständigen die Einrichtung.

Der zweite, oft sträflich missachtete Punkt ist, dass alle echten Agamen regelmäßig entwurmt werden müssen. Es gibt in der Natur sowieso keine parasitenfreien Tiere, aber auch Nachzuchten haben gewöhnlich ein paar Parasiten in sich, denn um eine vernünftige Darmflora aufbauen zu können, müssen junge Agamen den Kot erwachsener Tiere fressen. Ein paar Parasiten sind also ganz normal und kein Grund zur Besorgnis. Kommt es jedoch zu einer Massenentwicklung der Parasiten - am häufigsten sind Kokzidien und allerlei Würmer - kann das zu Komplikationen oder gar zum Tod führen. Man kann nicht wirklich voraussagen, wie und wann es zu einer solchen Massenentwicklung kommt.

Darum behält man jedenfalls die Würmer am besten dadurch im Griff, dass man alle halbe Jahre mit einem Breitbandanthelminthikum (gut geeignet ist Panacur, das hervorragend vertragen wird) vorbeugend entwurmt. Hunde- und Katzenhalter kennen das von ihren Tieren ja auch, dass sie



Auch dominante Weibchen können sehr bunt sein.

zu Zeit fangen muss, um sie medizinisch zu versorgen, werden sie in sehr großen Terrarien nie oder nur sehr langsam zahm. Umgekehrt dürfen die Behälter aber auch nicht zu klein sein, denn Agamen dieser Größe haben ein gewisses Raumbedürfnis. Bietet man ihnen das nicht, werden sie apathisch und krank. Als ideale Terrariengröße für einen kleinen Trupp (3-4 Tiere) der Fliedragame haben sich 65 x 65 x 65 cm große Terrarien bewährt. Sie bieten genug Raum für die Tiere, man kann sie aber auch bequem kontrollieren und ohne großen Aufwand Tiere herausfangen. Sind die Tiere eingewöhnt und zahm, kann man immer noch entscheiden, ob das Verhalten der Tiere ein größeres Terrarium erfordert.

Die Seitenwände und die Rückwand muss bei Glasterrarien mit Kork beklebt werden, damit sie als Klettergelegenheiten genutzt werden können. Die Inneneinrichtung sollte aus etwa armstarken Ästen gestaltet wer-

den, die ebenfalls als Klettergelegenheiten dienen. Das Terrarium muss gut ausge-

**Das Tropen Paradies**

Thorsten Holtmann & Volker Emenenboch GbR  
Teuburger Str. 93a  
D - 4 6 1 4 5 Oberhausen  
Tel: 0049-(0)208-6659930  
Fax: 0049-(0)208-665997  
mail@tropenparadies.org  
www.tropenparadies.org

**VERKAUF NUR AN DEN ZOOLOGISCHEN FACHHANDEL**

**Große Auswahl an NZ und eingewöhnten Wildfängen.**

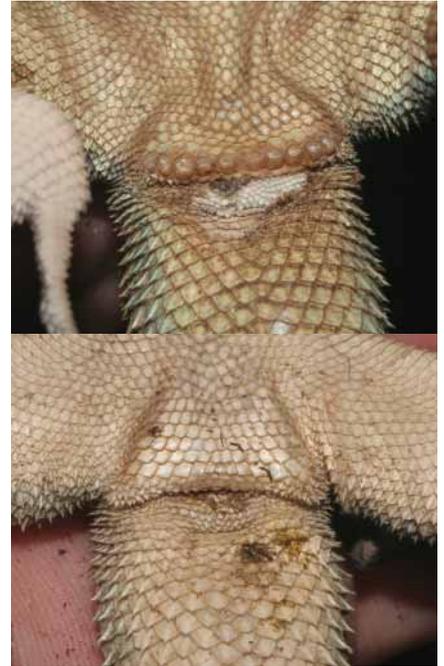
prophylaktisch alle 6 Monate zu entwurmen sind. Das ist mit einem Tierarzt abzusprechen, kann aber zuhause durchgeführt werden. Man dosiert besser hoch als zu vorsichtig. Gegen Kokidien behandelt man besser nicht prophylaktisch, da die Medikamente oft schlecht vertragen werden.

Beachtet man diese zwei Punkte - also Terrariengröße und regelmäßige Entwurmung - hat man an Fliedragamen genau so viel Spaß wie an Siedleragamen. In dem Terrarium mit den bunten, neugierigen und stets lebhaften Tieren ist dauernd etwas zu beobachten. Am besten pflegt man ein Männchen mit einigen Weibchen, allerdings

unter den Rand mit feuchtem Sand füllt. Auf den Sand legt man noch ein Stück Rinde, worunter manche Weibchen bevorzugt legen. Man schneidet eine Ecke des Deckels ab, so dass eine etwa 10 cm große Einschluöffnung entsteht. Die Weibchen nehmen diese Ablagemöglichkeit normalerweise gern an.

Die Inkubation der Eier erfolgt bei 22-28°C, sie benötigen etwa 80 Tage zum Schlupf.

Da diese Hansdampfs in allen Gassen einen hohen Stoffwechsel haben, bietet man ihnen auch regelmäßig energiereiche Nahrung, wie Mehlwürmer und Zophobas. Ansonsten werden alle üblichen Futterinsekten gerne gefressen, auch dicke Fliegen werden mit



Die Färbung ist bei den Vertretern der Gattung *Agama* nur bedingt zur Geschlechtsunterscheidung geeignet, sicherer schaut man sich die Analporen oberhalb der Kloake an, die bei Männchen (oben) vergrößert sind. Zum Vergleich darunter das Weibchen.

individuell verschieden und muss ausprobiert werden.

Gegenüber anderen Echsen sind die Fliedragamen recht friedlich, sofern sie groß genug sind. Zur Vergesellschaftung eignen sich z.B. Schildchsen (*Gerrhosaurus*) oder Blaukehlagen (*Acanthocercus atricollis*) aus Tansania.

Wenn Sie jetzt Lust auf die Pflege von Fliedragamen bekommen haben: Ihr Zoofachhändler kann Ihnen sicher welche beim Großhändler seines Vertrauens bestellen, z.B. beim Tropenparadies in Oberhausen, Fax +49 (208) 665997



Im Schlickkleid sehen die Fliedragamen so aus.

können sich auch mehrere Männchen miteinander gut vertragen. Nur darf dann niemals ein Weibchen dazu, denn das würde zu Mord und Totschlag führen.

Die Geschlechter kann man sicher nur an den großen Analporen der Männchen erkennen. Die Färbung nutzt dabei nichts, denn Weibchen können genauso bunt wie Männchen sein und umgekehrt tarnen sich in der Rangordnung tiefstehende Männchen mit unauffälliger Farbe.

Die Zucht gelingt recht einfach. Es empfiehlt sich, trüchtige Weibchen abzusondern, sobald die Trächtigkeit sichtbar wird. Als Eiablagebehälter nimmt man eine Box von ca. 40 x 40 x 30 cm, die man bis etwa 8 cm

viel Geschick erjagt. Manche Exemplare fressen auch mal an süßem Obst oder an Wiesenkräutern (besonders Blüten), die man eventuellen Mitbewohnern gibt. Das ist



- Auswahl aus rund 3000 Buchtiteln im Heimtierbereich
- Bücher aus über 20 Fachverlagen
- Keine Versandkosten innerhalb der BRD
- Bequeme Zahlung (Paypal, Sofortüberweisung, Kreditkarte etc.)
- Neues Design & höchste Nutzerfreundlichkeit

**Besuchen Sie unseren neuen Webshop!**  
**[www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)**

Jetzt auch mit separatem  
Händlerzugang (B2B)

## TERRARISTIC

# Nano-Terrarien - Teil 3

## Trockene Nano-Terrarien

von Thorsten Reuter

Nano-Terrarien (aus dem lateinischen nanus = klein) eignen sich grundsätzlich zur Pflege und Zucht für eine Vielzahl von Wirbellosen Tieren. Es gibt jedoch auch einige Amphibien und Reptilien, die sich hervorragend für die Unterbringung in Nano-Terrarien eignen.



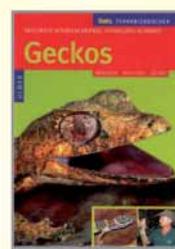
*Bufo debilis*

Photo: Frank Teigler

Dieser Terrariotyp dient der Pflege und Zucht von Tieren der Wüsten und Halbwüsten. Hitzeliebende bzw. tagaktive Arten, die gerne Sonnenbaden lassen sich aus verschiedenen Gründen (extreme Überhitzungsgefahr!) in Nano-Terrarien nicht pflegen. Die am besten geeigneten Arten sind dämmerungs- und nachtaktiv und verbringen die Hitze des Tages in der Natur in kühlen Verstecken mit einer gewissen Bodenfeuchte, doch gibt es auch einige tagaktive Arten, die sich für trockene Nano-Terrarien eignen. Die Einrichtung eines solchen Terrariums muss das berücksichtigen. Ein Teil der Bodenwanne wird daher mittels eines mit Silikon wasserdicht eingeklebten Glasstreifens abgeteilt. Dieser Teil wird mit einem Torf-Sandgemisch (1:1, s. Teil 2) gefüllt und stets leicht feucht gehalten. Er dient als Tagesversteck und Eiablageplatz. Zur Kontrolle des Feuchtigkeitsgehaltes ist es sinnvoll eine kleine krautige Pflanze zu setzen, deren gedeihen anzeigt, ob der richtige Feuchtigkeitsgrad eingehalten wird. Jedes zuviel ist ebenso schlimm wie zu wenig. Gut geeignet sind viele mediterrane Kräuter, besonders Thymian wirkt sehr natürlich. Leider sind diese Pflanzen ausgesprochen lichtbedürftig, so dass man, will man sie verwenden, gut beleuchten muss, auch wenn die Tiere das eigentlich nicht brauchen. Gleichfalls schön, weniger lichtbedürftig, aber wegen ihrer sukkulenten Blattstruktur weniger gut als Mikroklima-anzeiger geeignet, sind kleine Kalanchoen, Sansevierien und

### BUCHTIPP!

präsentiert von



**Geckos** Biologie- Haltung-Zucht

von Fr.-Wilhelm Henkel, Wolfgang Schmidt  
gebunden, 175 Seiten, 121 Farbfotos  
20 Zeichnungen

€ 39,90

bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)  
**Artikel-Nr.: 11915**

einige *Sedum*-Arten. Keinesfalls sollten stachelige Kakteen oder Euphorbien verwendet werden. Es besteht in einem Nano-Terrarium wegen der räumlichen Enge eine zu große Verletzungsgefahr für Pfleger und auch Tiere. Man bedenke zudem, dass alle Euphorbien giftig sind. In der feuchten Ecke sollte daher immer ein hohl liegender

*Wir lieben Labyrinthfische!*

*Sie auch?*

Labyrinthfische sind zauberhafte Pfleglinge. Die Kleinsten werden nur 3 bis 4 Zentimeter groß, die Großen bis 70 cm. Ihre Farben sind faszinierend schön. Faszinierend ist auch ihr Fortpflanzungsverhalten. Labyrinthfische brauchen wie wir die Luft zum Atmen. Ihre Pflege ist einfach, verschiedentlich aber auch eine große Herausforderung. Wenn auch Sie sich für diese ungewöhnlichen und zauberhaften Aquarienfische entschieden haben oder entscheiden möchten, kommen Sie zu uns. Werden Sie Mitglied im

#### European Anabantoid Club

mit Arbeitskreis Labyrinthfische im VDA

Für nur 13,00 € im Jahr (für nicht VDA-Mitglieder 23,00 €) werden Sie Mitglied im Kreis der vielen Europäischen Labyrinthfischfreunde. Unser Jahrestreffen mit interessanten Vorträgen bietet Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch. Unsere „Beta News“ bekommen Sie dann 4 x im Jahr, mit interessanten und wichtigen Informationen.

Die Mitglieder im Europäischen Anabantoid Club mit AK Labyrinthfische im VDA freuen sich auf Sie.

E-Mail genügt: [AKLabyrinthfische@t-online.de](mailto:AKLabyrinthfische@t-online.de)

Ihre Mitgliedschaft ist unsere Stärke!

[www.aklabyrinthfische-eac.eu](http://www.aklabyrinthfische-eac.eu)

*Die Magie der Vielfalt-  
Labyrinthfische*

Stein oder ein Rindenstück liegen, unter dem die Tiere ein Tagesversteck finden können. Viele wüstenbewohnende Arten regeln ihren Feuchtigkeitshaushalt über die Haut. Gleichfalls findet sich in der feuchten Ecke der Platz für einen kleinen Wassernapf, der grundsätzlich vorhanden sein sollte. Das restliche Becken erhält zunächst eine Auflage von ca. 1 cm dickem Styropor. Darauf baut man Steinaufbauten auf. Anschließend wird das Bodensubstrat eingefüllt. Dabei kann es sich, je nach Tierart, um feinen Sand oder auch lehmige Gartenerde handeln. Bei Sand ist wiederum zu beachten, dass es sich um rundkörnige Flusssande handelt und keine in der Mikrostruktur scharfkantigen Industriesande. Der Terraristikbedarf liefert ebenfalls eine große Auswahl, aber nicht alles, was gut aussieht ist auch praktisch. Man achte vor allem auf eine relative Staubfreiheit. Wenn der Sand durchfeuchtet wird, darf er sich nach dem Trocknen nicht zu steinartigen Klumpen verdichten. Zu fein darf der Sand auch nicht sein, sonst drohen Atemwegserkrankungen der Tiere. Schließlich sehen die Tiere, auch wenn es vielleicht nicht schädlich ist, nicht schön aus, wenn sie ständig wie frisch eingepudert wirken. Einige dürre Äste vervollständigen die Einrichtung.

Die Tiere: Auch wenn es den Laien erstaunt, auch in Wüsten leben Amphibien. Für Nano-Terrarien eignet sich die wunderhübsche Zwergkröte *Bufo debilis* aus Nordamerika.



*Stenodactylus sthenodactylus*, ein Zwerggecko aus Ägypten

Photo: Frank Schäfer



# Terraxotica Germany

**07.08.2010 Terraxotica-Germany Rostock**  
in der Schandlines-Arena

**26.09.2010 Terraxotica-Germany Horst (nähe HH)**  
in der Elbmarschenhalle, auf ca. 3.000 m<sup>2</sup>

**10.10.2010 Terraxotica-Germany Osnabrück  
mit Gifftierbereich**  
in der Halle Gartlage, auf ca. 3.100 m<sup>2</sup>

**17.10.2010 Terraxotica-Germany Chemnitz**  
in der Parkhalle, auf ca. 2.400 m<sup>2</sup>

weitere Informationen auf unserer Homepage:  
[www.terraxotica-germany.de](http://www.terraxotica-germany.de)

Einige Zwerggeckos sind tolle Pfleglinge für Nano-Terrarien, so z.B. etliche der wunderschönen *Lygodactylus*-Arten. Im Gegensatz zu allen weiteren hier besprochenen Arten sind sie tagaktiv. In der Natur leben sie an Baumstämmen, in Trockenmauern etc. Sie brauchen keinen Spot zur Wärmeregulierung des Körpers, aber es muss kräftig beleuchtet werden. Die Tagestemperatur sollte etwa 28°C erreichen, nachts darf sie auf bis zu 15°C abfallen, aber das ist in Wohnräumen ohnehin kaum zu erreichen. Die nächtliche Temperaturabsenkung erfolgt automatisch durch das Abschalten der Lampen. Es empfiehlt sich dringend, das für *Lygodactylus*-Arten vorgesehene Nano-Terrarium einige Wochen ohne Besatz zu betreiben, damit man mit den Leuchtmitteln etwas experimentieren kann, bis sich das gewünschte, optimale Mikroklima eingestellt hat. Ideal für die Pflege in Nano-



Nano-Terrarien eignen sich selbstverständlich besonders zur Aufzucht von Jungtieren, hier ein frischgeschlüpfter *Lygodactylus kimhowelli* auf dem Finger des Fotografen. Photo: F. Schäfer

Terrarien eignen sich die winzigen Geckos der Gattung *Tropicolotes*, die aus Ägypten regelmäßig importiert werden. Auch die *Stenodactylus*-Arten der Halbwüsten bleiben klein und sind gut für Nano-Terrarien geeignet. Angesichts der riesigen Artenzahlen bei Geckos muss man sich genau über die Maximallänge informieren, länger als 10 cm (die Hälfte ist Schwanz) sollten sie

### Insektenzucht Keck

Futterinsekten aus eigenem Zuchtbetrieb  
1a Qualität, schnell, preiswert  
onlineshop: [www.insektenzucht-keck.de](http://www.insektenzucht-keck.de)  
Tel./Fax 03762-705333  
08451 Crimmitschau, Mittelmühlstr. 32

nicht werden, wenn man sie in Nano-Terrarien pflegen möchte. Und bitte daran denken: die Gattungszugehörigkeit allein sagt nicht zwingend etwas über die ökologischen Ansprüche aus.

Einige Schlangenarten haben sich ebenfalls an das Leben in Wüsten angepasst, darunter zahlreiche Zwergarten. Im Handel ist regelmäßig die kleine *Lythorhynchus diadema* aus Ägypten zu finden. Sie frisst neugeborene

Mäuse. Zu Insektenfressern haben sich einige nordamerikanische Arten entwickelt, die zudem ausgesprochen hübsch sind. Im Handel findet sich gelegentlich die wunderschöne *Chionactis occipitalis*.

#### Schlussbetrachtungen

Gesetzliche Bestimmungen über die Mindestgröße eines Terrariums gibt es nicht. Wir empfehlen aber aus den oben aufgeführten Gründen (Mikroklima!) eine Bodenfläche von 30 x 30 cm nicht wesentlich zu unterschreiten. Die Höhe richtet sich nach der Lebensweise der geplanten Pfleglinge. Bodenbewohnern reicht eine Höhe von 30 cm, Arten, die sich vertikal orientieren, bietet man besser 40 oder 50 cm. In öffentlichen Tierhaltungen werden meist die "Mindestanforderungen für die Haltung von Reptilien" als Maßstab seitens der Veterinärämter zugrunde gelegt. Sie haben zwar, wie gesagt, keine gesetzlich bindende Kraft, geben jedoch meist brauchbare Hinweise. Für Echsen wird dabei die Kopf-Rumpflänge (also ohne Schwanz!) als Maßstab genommen. Für bewegungsfreudige tagaktive Echsen wird gewöhnlich ein Wert von 5 x 4 x 4 für ein Tier angesetzt, pro zusätzlichem Exemplar 15% mehr. Rechenbeispiel: *Scincella lateralis* erreicht eine KRL von 4 cm (Gesamtlänge etwa 10 cm), die Terrarienmindestgröße wäre hier also 20 x 16 x 16 cm (Länge x Breite x Höhe) für 1 Tier, 23 x 18,4 x 18,4 für zwei Tiere usw. Sind die Tiere als innerartlich zänkisch bekannt (siehe Beispiel der Geckos oben), rechnet man KRL 6 x 6 x 8. Keine Faustregel kann aber das Einfühlungsvermögen des Pflegers ersetzen. Ziel der Tierhaltung ist es ja, ein möglichst natürliches Verhalten zu beobachten. Jeder Wildtierhalter ist also gehalten, selbst zu experimentieren, um die optimalen Pflegebedingungen für seine Pfleglinge zu ermitteln. Ganz



*Lygodactylus williamsi*

Photo: F. Schäfer

grundsätzlich sollten weder Echsen noch Amphibien von erheblich mehr als 5 cm KRL in Nano-Terrarien gepflegt werden. Aber auch hier gibt es Ausnahmen. Extreme Lauerjäger, wie manche Hornfrösche, die sich freiwillig praktisch nicht bewegen und ohnehin einzeln gepflegt werden müssen, können durchaus auch in Nano-Becken untergebracht werden.

Bei Schlangen ist bekannt, dass sie ganz allgemein sehr platzsparend untergebracht werden können. Selbstverständlich brauchen aktive Hetzjäger (manche *Coluber*-Arten etc.) mehr Platz als Ansitzjäger. Auch hier ist also der Sachverstand des Tierhalters gefragt. In aller Regel können alle Zwergschlangen, die nicht länger als 40 cm werden, in Nano-Terrarien gepflegt und gezüchtet werden. Die "Mindestanforderungen" formulieren für die Haltung der meisten Arten die Gesamtlänge als Maßstab und fordern 1 x 0,5 x 0,5 (Länge x Breite x Höhe).



*Tropicolotes bisharicus*

Photo: Frank Schäfer

## DIE Orchideen- und Tropenpflanzen-Zeitschrift

**DAS Magazin für den Pflanzenfreund**



- ▶ Abo – 12 Hefte zum Preis von 11 Heften
- ▶ Probeabo – 3 Hefte für 10,- €
- ▶ Probeheft beim Verlag anfordern
- ▶ erscheint alle 2 Monate

**Bestellung:**

- ▶ per E-Mail: [djs@orchideenzauber.eu](mailto:djs@orchideenzauber.eu)
- [www.orchideenzauber.eu](http://www.orchideenzauber.eu)

oder ganz einfach eine Postkarte an:

**OrchideenZauber-Verlag**  
 Bühlfelderweg 10  
 94239 Ruhmannsfelden

## PLANTS

# *Staurogyne repens* ein neue Pflanze aus dem Regenwald

von Claus Christensen

– [www.AquaDiscover.com](http://www.AquaDiscover.com) - Dänemark

*Staurogyne repens* ist eine frischgrüne, kompakte und starke Pflanze für den Vordergrund im Aquarium oder in einem Terrarium. Ihre nächsten Verwandten in der Aquaristik sind *Hygrophila*-Arten, von denen sich *Staurogyne repens* durch kompakten, niedrigen und buschigen Wuchs und kleinere, grüne Blätter unterscheidet.



*Staurogyne repens* in der Natur am Ufer des Rio Cristalino Flusses in Mato Grosso, Brasilien

Tropica erhielt die Pflanze im Jahr 2005 von einem Aquarianer. DNS-Analysen zeigten, dass die Pflanze zur Gattung *Staurogyne* gehört, und botanische Studien ermöglichten die Artbestimmung auf *Staurogyne repens*.

Der Autor (Claus Christensen) fand kleine Pflanzengruppen in Brasilien, Rio Cristalino bei dem Ort Alta Floresta im Bundesstaat Mato Grosso, auf und zwischen Felsen wachsend, vorwiegend oberhalb der Wasseroberfläche. Die Pflanzen standen unbeschattet in vollem Sonnenlicht. Er stellte am Standort folgende Wasserparameter fest: Wassertemperatur 25 °C, Leitfähigkeit 33 µS/cm, pH-Wert 6,9, KH und GH < 1 °dH.

*Staurogyne repens* ist eine frischgrüne Pflanze mit braunem Stängel.

## BUCHTIPP!

präsentiert von



*Pflanzenaquaristik a la Kramer*

von H.-G. Kramer

Hardcover, ca. 200 Seiten, 150 Farbfotos

€ 19,90

bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)  
Artikel-Nr.: 11720

**plants**   
WASSERPFLANZEN & AQUARISTIK-ZUBEHÖR

Tel.: 00 49 (0) 561-51 81 88  
Fax: 00 49 (0) 561 51 76 22

e-mail: [info@planet-plants.de](mailto:info@planet-plants.de)  
[www.planet-plants.de](http://www.planet-plants.de)

BUNDPFLANZEN TOPFPFLANZEN MOOSE  
DEKO-PFLANZEN TEICHTÖPFE ZUBEHÖR



Planet-Plants KG - Wasserpflanzen Großhandel - Waldauer Weg 58 - 34253 Lohfelden - Germany

Geschäftsführerin: Jennifer Walther

...MIT DEN PFLANZEN IM BUNDE!

Die Blätter sind relativ klein im Vergleich zu *Hygrophila*-Arten; besonders unter Wasser wächst *Staurogyne repens* langsamer als *Hygrophila*-Arten.

Bei submerser Kultur - also unter Wasser - unterscheidet sich *Staurogyne repens* am deutlichsten von den bekannten *Hygrophila*-Arten. *Staurogyne repens* ist für den Vordergrund und Mittelgrund im Aquarium geeignet. Beim Einpflanzen sollten die längsten Stängel abgeschnitten werden, wonach die Pflanze horizontale Triebe aus der Basis der Pflanze entwickelt, die sich entlang des Bodens im Aquarium ausbreiten

Zusatz von Flüssigdünger bekommt man ein gutes Ergebnis, wobei die Pflanze viele frische grüne Blätter entwickelt.

Wenn man beim Einpflanzen gleich die längsten Stängel entfernt hat, kann man sogar einige Monate mit dem nächsten Trimmen warten, wobei einzelne Abweicher entfernt werden müssen.

*Staurogyne repens* ist nicht nur eine gute Vordergrundpflanze im Standardaquarium, sondern ebenfalls für Nanoaquarien sehr geeignet, weil die Pflanze robust und relativ langsam wachsend ist und generell niedrig bleibt.



*Staurogyne repens* im Aquarium mit kriechendem Wuchs.

Photos: Claus Christensen

Das Wachstum wird hier kräftig sein; meist kann man bereits nach einem Jahr viele schöne blühende Pflanzen beobachten.

Auch für die emerse Kultur im Terrarium gilt: Wenn Sie die Pflanzen niedrig halten wollen, muss auch gekürzt werden!

Bei der Überwasserkultur im Terrarium, auf Wurzeln oder Lavagestein ist es wichtig, dass die Pflanzen häufig mit Wasser besprüht werden.

und einen Teppich bilden. Ältere Blätter aus der emersen Zucht (= Landform) werden mit der Zeit eingehen und sollten schon beim Einpflanzen entfernt werden. Gleichzeitig begrenzt man dabei den Wuchs auf die attraktive niedrige Form und lange Stängel bilden sich erst gar nicht.

Im Vorder- und Mittelgrund des Aquariums bildet *Staurogyne repens* einen guten Kontrast zu niedrigen und hellgrünen Pflanzen wie zum Beispiel *Hemianthus callitrichoides* oder *Utricularia graminifolia*.

*Staurogyne repens* wächst am besten bei mittelstarkem bis starkem Licht und Zusatz von CO<sub>2</sub>. Die Pflanze hat außerdem einen großen Nahrungsbedarf. Bei einem Bodengrund mit Depotdünger und regelmäßigem

Eine absolute Besonderheit von *Staurogyne repens* ist, dass sie auch auf Felsen und Wurzeln wachsen kann!

Am einfachsten gelingt diese Art der Kultur auf porösem Lavagestein.

Im Terrarium wächst *Staurogyne repens* auch gut im feuchten Boden.

## TIERÄRZTE IN IHRER NÄHE

Jan Wolter  
Praktischer Tierarzt,  
Zierfischpraxis  
Tegeler Weg 24  
D-10589 Berlin  
Tel. 030 34502210

Tierärztliche Praxis für  
Kleintiere Scharnhorst GmbH  
Leitender Tierarzt:  
Volker Borchers  
Bücherstr. 1  
44328 Dortmund  
T 0231 239051  
F 0231 239052  
I www.petdoc.de  
E info@petdoc.de

K. Alexandra Dörnath  
prakt. Tierärztin  
MSc Wild Animal Health, MRCVS  
Tierarztpraxis Klein Mexiko  
Bennigsenstraße 1b  
D-28205 Bremen  
0421 4915000  
www.exotenpraxis-bremen.de

Praxis für Kleintiere und Exoten  
Dr. med. vet. Jürgen Seybold  
Kleintierzentrum Mitteltal  
Max-Eyth-Str. 36  
72270 Baiersbronn-Mitteltal  
Telefon: 0 74 49 - 91 32 45  
Telefax: 0 74 49 - 91 32 51  
praxis@kleintierzentrum-mitteltal.de

## SNAKE

# Warzenschlangen - Glück muss man haben!

von Frank Schäfer

Die Familie der Warzenschlangen (Acrochordidae) umfasst lediglich drei Arten. Es handelt sich um ungiftige, rein aquatile (also im Wasser lebende) Tiere, die sich an Land nur äußerst unbeholfen fortbewegen können.

**A**lle drei Arten der Warzenschlangen gehören zur gleichen Gattung, nämlich *Acrochordus*. Die bekannteste Art ist

es auch, die der Javanischen Warzenschlange (auf Englisch nennt man sie übrigen "Elefantenrüsselschlange") im

**BUCHTIPP!**  
präsentiert von 



**Ungiftige Schlangen Teil 1 und Teil 2**  
von Ludwig Trutnau  
gebunden, 632 Seiten, 248 Farbfotos

€ 99,-

bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)  
**Artikel-Nr.: 11936**



Etwa 40 cm langes Jungtier von *Acrochordus javanicus*. Man beachte die lose und faltig wirkende Haut.

Alle Photos: F. Schäfer

sicherlich *A. javanicus*. Sie ist weit im süd- und südostasiatischen Raum verbreitet und wird bis 200 cm lang. Die Javanische Warzenschlange lebt in Süß- und manchmal auch Brackwasser und ernährt sich von Fischen. Wie alle Warzenschlangen ist sie lebendgebärend. Typisch ist, das gilt ebenfalls für alle Warzenschlangenarten, dass die Haut relativ lose am Körper liegt und dadurch irgendwie immer faltig und eigentlich zu groß für das Tier wirkt. Es ist dadurch nicht ganz leicht, den Ernährungsstatus einer solchen Schlange zu beurteilen. Die Haut ist

Hinblick auf den Menschen das Leben schwer macht. Denn sie wird zu einem begehrten Leder verarbeitet, das unter der Bezeichnung "Karung" vermarktet wird. Die Art fällt jedoch nicht unter internationale Gesetze, die den Handel mit Wildtieren regeln (CITES). Terraristisch spielt die Javanische Warzenschlange keine große Rolle und taucht im Tierhandel nur selten auf. Daran ist sicherlich ihr schlechter Ruf schuld. Erstens gilt die Art als ausgesprochen bissig. Der Biss gilt zudem als sehr unangenehm (nun ja, ich persönlich finde es

**UnserZoo**  
[www.unserzoo-shop.de](http://www.unserzoo-shop.de) 

Aquaristik, Terraristik, Nager, Hund & Katze  
Aquaristisch/Terraristische Wirbellose Zubehör  
Elmshorner Strasse 61, 25421 Pinneberg  
Tel.: 04101/7785894  
[kontakt@unserzoo.org](mailto:kontakt@unserzoo.org)

allerdings nie angenehm, von egal welchem Viech gebissen zu werden), denn obwohl die Warzenschlangen, wie schon erwähnt, nicht giftig sind, brechen die Zähne in der Wunde leicht ab und verursachen hier gemeine Infektionen. Schließlich gilt die Javanische



Auch unter Wasser züngeln Warzenschlangen. Gut auf dem Portrait zu erkennen: die nach vorne gerichteten Augen.



Beutefische werden vor dem Verschlucken umringelt.

Warzenschlange als ein sehr heikler Pflegeling, der oft das Futter verweigert und sehr krankheitsanfällig ist. Hartnäckig hält sich in der vivaristischen Literatur die Meinung, *A. javanicus* bräuchte mindestens 40 cm Wassertiefe, um zu fressen. Was ist an diesen Vorturteilen dran? Es wäre vermessen und unfair, alle diese Dinge als Unsinn abzutun.



Warzenschlange beim Luftholen.

Ganz offenbar beruht diese allgemeine Meinung aber auf nur wenigen Beobachtungen. Man kann mit Tieren nun mal richtig Pech haben. Ich hingegen habe mit

meinen Tieren ausgesprochenes Glück. So sind die von mir derzeit gepflegten vier Exemplare z.B. ausgesprochen defensiv und versuchen nie zu beißen. Es handelt sich um Jungtiere von etwa 40 cm Länge. Sie fressen außerdem völlig problemlos Goldfische von 6-8 cm Länge und das sogar in einem winzigen Quarantäne-Aquarium von nur 5 Litern Inhalt. Und dass die Tiere ohne jede medizinische Versorgung topfit sind, ist sicherlich auch nicht mein Verdienst, sondern einfach Glück. Trotzdem zeigt dieser Fall wieder einmal, dass es genau so falsch ist, negative Erfahrungen zu verallgemeinern, wie sich selbst auf positive Erfahrungen zu viel einzubilden. Fest steht nur folgendes: gesund importierte Jungtiere der javanischen Warzenschlange sind nicht schwer zu pflegen. Ich pflege die vier Exemplare

**Warane**  
Bernd Eidenmüller  
2009, 207 S., 198 Fotos, 29,90 €  
Festeinband, gebunden  
Lebensweise, Pflege und Zucht  
Das beliebte Buch ist in einer 3. überarbeiteten Neuauflage erschienen.

**Pantherchamäleon**  
Manfred Au  
94 S., zahlreiche Farbfotos, 14,90 €  
Pflege und Vermehrung. Ausführlich werden auch die Farbformen dieser beliebten Terrarientiere vorgestellt.

Flüge und Vermehrung

erscheint vorauss. Herbst 2010

**HERPETON**  
www.Herpeton-verlag.de

Jetzt lieferbar!

**HERPETON**  
www.Herpeton-verlag.de



Männchen von *Acrochordus granulatus* aus Thailand.

gemeinsam, wobei die Tiere sich oft zu einem wirren Knäuel zusammenfinden. Bei der Jagd stellen sich die Schlangen ausgesprochen ungeschickt an, was sicherlich auf das geringe Wasservolumen zurückzuführen ist. Denn die Warzenschlangen orten die Fische durch den Geruchs- und nicht durch ihren schwach entwickelten Gesichtssinn. Bei kleinem Wasservolumen ist die Geruchskonzentration

schmerzfrees Ende zu bereiten. Ich pflege meine Javanischen Warzenschlangen in Leitungswasser (Gesamthärte 25° dH, pH-Wert 7,8 - 8,2) bei ca. 25°C.

Das gelingt mit der zweiten, wesentlich kleineren und hübscheren Art leider nicht. Die Indische Warzenschlange (*Acrochordus granulatus*) ist nämlich ein Küstenbewohner und braucht zumindest langfristig vollwertiges Seewasser. Bei der Haltung in



Weibchen von *Acrochordus granulatus* aus Thailand.

im gesamten Behälter so hoch, dass die Schlangen große Schwierigkeiten haben, den Futterfisch zu orten. So ist oft zu beobachten, dass die Tiere ins Leere beißen. Erwischen die Warzenschlangen aber einen Futterfisch, so wird die Beute umwickelt und lebend gefressen. Man sieht den armen Fisch oft noch eine ganze Weile im Leib der Schlange zucken. Glücklicherweise nehmen meine Tiere zwischenzeitlich auch tote Fische an, so dass ich als Pfleger in der Lage bin, dem Futtertier ein schnelles und

Süßwasser sterben die Tiere nach verhältnismäßig kurzer Zeit (wenigen Wochen) und verweigern außerdem die Nahrungsaufnahme. Diese Art kommt nicht nur in Indien vor, wie der deutsche Name suggeriert, sondern ist bis nach Südostasien (Thailand, Malaysia, Indonesien) und bis Australien verbreitet. Als Meeresschlange imitiert das völlig harmlose und etwa 60 cm lang werdende Tier die tödlich giftigen Seeschlangen. Ihre auffällige schwarz-weiße Ringelung (Männchen sind in der Grund-

## Zoowelt-Baum

[www.zoowelt-baum.de](http://www.zoowelt-baum.de)

Kilianstr. 92

90425 Nürnberg

Fon: 09 11 / 366 88 44



farbe dunkler als die Weibchen) imitiert die Korallentracht der Seeschlangen, die als Warnfärbung verstanden wird. Die Indische Warzenschlange ist auch deutlich offensiver als ihre große Vetterin. Das scheint zwar nur Bluff zu sein, aber ich empfand *A. granulatus* als recht aggressiv gegen den Pfleger. Bauchschilder fehlen allen Warzenschlangen, dafür können sie mit einer Hautfalte die Bauchseite zu einer Schwimmhilfe verbreitern. Wie gesagt braucht *A. granulatus* vollwertiges, eingefahrenes Seewasser, um zu gedeihen.

Die dritte Art der Warzenschlangen kommt in Australien und auf Neu-Guinea vor: *Acrochordus arafurae*. Sind die beiden anderen Arten schon nicht eben häufig im Handel, ist es diese noch weniger, denn Australien hat ein generelles Exportverbot für alle Tiere und Pflanzen, seien sie häufig oder selten. Das ist schade, denn diese Süßwasserart ist möglicherweise parthenogenetisch, d.h. dass Weibchen auch ohne Befruchtung Junge bekommen können, die dann wiederum alle Weibchen sind.

Es wäre sehr spannend, das experimentell beweisen zu können. Bei dieser Art besteht ein deutlicher Sexual-Dimorphismus, die Weibchen werden bis zu 250 cm lang, die Männchen nur etwa 120 cm. Man nimmt an, dass dies die Ko-Existenz von geschlechtsreifen Männchen und Weibchen erleichtert, da die unterschiedlich großen Tiere ein unterschiedliches Beutespektrum haben. Man nimmt an, dass die Arafura-Warzenschlange sich nur alle 8 - 10 Jahre einmal fortpflanzt, ein Wurf umfasst dann 10-30 Jungtiere. Männchen sollen mit etwa 5, Weibchen mit 7-8 Jahren die Geschlechtsreife erreichen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die urtümlichen Warzenschlangen spannende Beobachtungsobjekte darstellen und dass es wünschenswert wäre, wenn sich mehr Terrarianer mit der Pflege und Zucht dieser Tiere beschäftigen würden, denn es gibt an ihnen noch viel zu entdecken.

# Aqualog

reference fish of the world

# Buchprogramm 2010

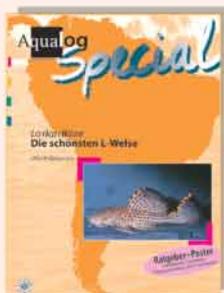
## Die Bücher für die Aquaristik!

Aqualog animalbook GmbH  
Liebigstraße 1 • D-63110 Rodgau  
Fax: + 49 (0) 6106 697 977 • Tel: + 49 (0) 6106 697 983  
e-mail: info@animalbook.de • web: www.animalbook.de  
Alle Produkte im Zoofachhandel und Buchhandel erhältlich

Aqualog

Special

Jeder Titel nur € 14,90 sFr 26,80



**Die schönsten L-Welse**  
(U. Glaser sen.)  
Was sind L-Welse und woher kommen sie? Fachmännische Tips zur Pflege und Zucht etc.

(48 Seiten + Poster)  
ISBN 978-3-931702-33-5



**Majestätische Diskus**  
(M. Göbel)  
König der Fische, Traum eines jeden Aquarianers! Die Pflege dieser anspruchsvollen Tiere und vieles mehr verrät Ihnen der Profi.

(48 Seiten + Poster)  
ISBN 978-3-931702-42-7



**Fische des Jahres Die HIGHLIGHTS**  
(U. Glaser sen.)  
Jährlich kommen neue Fische in den Handel – das macht die Aquaristik so spannend. Alles über Herkunft, Import oder Zucht dieser Fische.

(48 Seiten + Poster)  
ISBN 978-3-931702-68-7



**Herrliche Regenbogenfische**  
(H. Hieronimus)  
Anleitungen zur Pflege und was Sie sonst noch wissen sollten. Die Biotop-Bilder zeigen, wo diese hübschen Fische herkommen und wie das Aquarium eingerichtet wird.

(48 Seiten + Poster)  
ISBN 978-3-931702-50-2



**Süßwasserstechrochen Südamerikas**  
(R. A. Ross)  
Dieses Buch ist der erste ausführlicher Leitfaden für die erfolgreiche Pflege und Zucht dieser Rochen. Unentbehrlich für alle, die mehr über die interessantesten Tiere wissen wollen.  
(64 Seiten)  
ISBN 978-3-931702-88-5



**Brackwasserfische**  
Alles über Arten, Pflege und Zucht  
(F. Schäfer)  
In diesem Buch erfährt jeder Aquarianer alles über Arten, Pflege und Zucht. Es werden auch die Fischarten erwähnt, die auf Grund von Fehlinformationen als Brackwasserfische gelten, jedoch gar keine sind.  
(80 Seiten)  
ISBN: 978-3-936027-81-5



**Korallenfische des Süßwassers MALAWI**  
Cichliden  
(E. Schraml)  
Farbenprächtigt wie Seewasserfische, doch mit weitaus weniger technischem Aufwand gut zu halten und zu züchten. Wie das am besten geht, erfahren Sie in diesem Ratgeber vom Fachmann.

(48 Seiten + Poster)  
ISBN 978-3-931702-48-9



**Garnelen, Krebse und Krabben im Süßwasser-Aquarium**  
(U. Werner)  
Die schönsten Garnelen und Krebstiere des Süßwassers. Kleine und große Arten, die man einzeln oder zusammen mit Fischen pflegen kann - aber mit welchen? Das und vieles mehr in diesem Ratgeber.

(64 Seiten)  
ISBN 978-3-931702-99-1

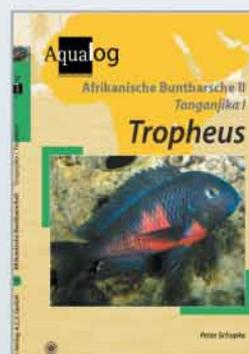
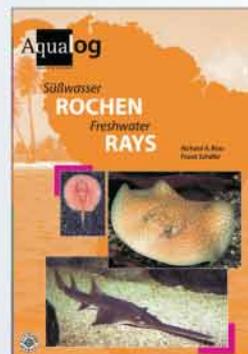
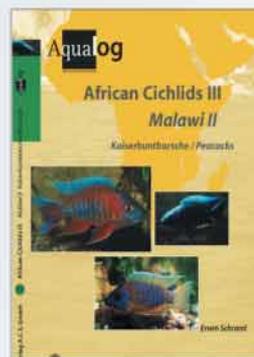


**Dekorative Aquarien: Ein Juniorbecken**  
(U. Glaser sen.)  
Genauere Anleitung zur perfekten Einrichtung eines schönen Aquariums. Ratschläge vom Profi, um Anfängerfehler zu vermeiden. Grundriß, Pflanzen Fischbesatz; detailliert und leicht verständlich beschrieben.

(48 Seiten + Poster)  
ISBN 978-3-931702-38-0

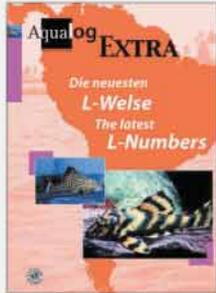
Mehr Informationen unter  
[www.animalbook.de](http://www.animalbook.de), [www.aqualog.de](http://www.aqualog.de) und in der AQUALOGnews.

## Die einzigartige Lexikareihe jetzt zum günstigen Preis!



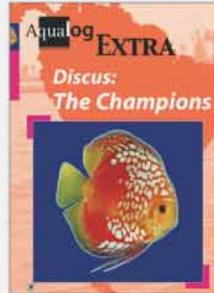
Alles über Garnelen, Krebse, Krabben im Süßwasser- und Brackwasseraquarium und im Paludarium	€ <del>49,80</del> € 29,80
Loricariidae - Alle L-Welse all L-Numbers	€ <del>69,80</del> € 29,80
Die Kugelfische des Süß- und Brackwassers	€ <del>29,80</del> € 19,80
all Corydoras (Spr. D/E)	€ <del>24,80</del> € 9,80
TROPHEUS Afrik. Buntbarsche I Tanganjika I	€ <del>69,80</del> € 29,80
African Cichlids I Malawi-Mbuna (Spr. D/E)	€ <del>59,80</del> € 29,80
African Cichlids III Malawi II (Spr. D/E)	€ <del>39,80</del> € 19,80
Regenbogenfische all Rianbows (Spr. D/E)	€ <del>44,80</del> € 29,80
South American Cichlids I +II+III (Spr. D/E) <b>zu je</b>	€ <del>24,80</del> € 9,80
South American Cichlids IV (Spr. D/E)	€ <del>44,80</del> € 29,80
all Labyrinths (Spr. D/E)	€ <del>24,80</del> € 9,80
Killifishes of the world-Old World Killis I (Spr. D/E)	€ <del>37,80</del> € 19,80
Killifishes of the world-Old World Killis II (Spr. D/E)	€ <del>34,80</del> € 14,80
Killifishes of the world- New World III (Spr. D/E)	€ <del>68,80</del> € 34,80
Alle Lebendgebährenden (Spr. D/E)	€ <del>86,80</del> € 49,80
Alle Goldfische und Schleierschwänze (Spr. D/E)	€ <del>44,80</del> € 29,80
Süßwasser-Rochen Freshwater-Rays (Spr. D/E)	€ <del>44,80</del> € 29,80
Polypterus / Flösselhechte Bichirs (Spr. D/E)	€ <del>69,80</del> € 34,80

Aqualog

**EXTRA Jeder Titel nur € 9,95****sFr 18,20****Die interessantesten und schönsten Importe & Züchtungen!**

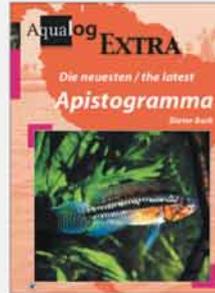
**Die neuesten L-Welse**  
(F. Schäfer)  
Das Heft beinhaltet viele Harnischwelse, von L270 bis L333 und LDA 48 bis LDA 76. Alle Eigenschaften und Pflegebedingungen finden Sie in Form von leicht einprägsamen Symbolen. Wenn Sie das Standardwerk "All L-Numbers" (Aufl. 1996) und alle erschienen Ergänzungen besitzen, sind Sie mit diesem Heft auf dem Stand der Auflage 2004.

(Format Din A4, 48 Seiten,  
300 Farbfotos)  
ISBN 978-3-936027-40-2



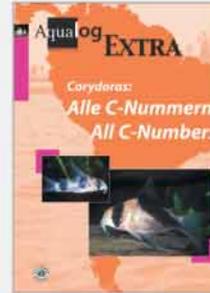
**Discus: The Champions**  
(F. Schäfer)  
Dieses Heft zeigt auf halbseitigen Farb fotos alle Diskus, die auf den großen Shows von 1999 bis 2004 prämiert wurden. Die Diskus – Fans haben somit die Möglichkeit, in einem handlichen Heft alle Sieger dieser Jahre vergleichend zu betrachten. Es ist gleichzeitig die ideale Ergänzung zu dem bekannten AQUALOG – Bildband B010 „Southamerican Cichlids IV“ Discus u. Scalare.

(48 Seiten, 135 Farbfotos)  
ISBN 978-3-936027-58-7



**Die neuesten Apistogramma**  
(D. Bork)  
Enthält vor allem Aufnahmen solcher Arten und Varianten, die im großen Aqualog South American Cichlids II bislang nicht enthalten sind. Insgesamt zeigt dieses AQUALOG Extra auf 222 fantastischen Farbfotos, warum die Zwergbuntbarsche der Gattung Apistogramma zu den beliebtesten Aquarienfischen gehören.

(48 Seiten 222 Farbfotos)  
ISBN: 978-3-936027-69-3



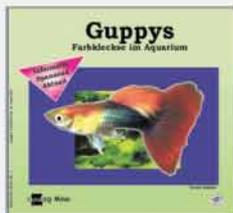
**Corydoras: Alle C-Nummern**  
(H-G. Evers & F. Schäfer)  
Dieses Heft zeigt auf exzellenten Farbfotos Panzerwelse, die eine C-Nummer bekamen und zwar von C1 – C132. Damit ist es die ideale Ergänzung zum AQUALOG – Bildband B004 „All Corydoras“ und unentbehrlich für Aquarianer, Züchter u. Handel.

(48 Seiten, 271 Farbfotos)  
ISBN 978-3-936027-41-9

**Jeder Band zeigt mit ca. 300 Farbfotos viele Neuentdeckungen, Varianten und Zuchtformen und ergänzt somit die Aqualog Lexika.**

**Aqualog Buchreihe kompaktes Wissen zum günstigen Preis!**

- Vom Fischexperten leicht verständlich geschrieben  
- Jeweils 72 Seiten und viele exzellente Farbfotos



**Guppys**  
ISBN 978-3-936027-14-3



**Segelflosser**  
ISBN 978-3-936027-19-8



**Panzerwelse**  
ISBN 978-3-936027-24-2



**Schmetterlingsbuntbarsche**  
ISBN 978-3-936027-63-1



**Zwergkrallenfrösche**  
ISBN 978-3-936027-29-7



**Kampffische**  
ISBN 978-3-936027-61-7



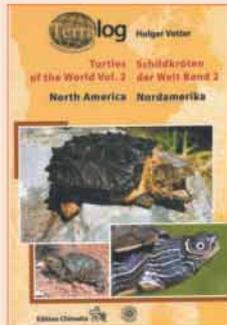
**Süßwasser -Krabben**  
ISBN 978-3-936027-67-9

**Jeder Titel nur € 7,95  
sFr 14,70**

**In dieser Buchreihe erhalten Sie kompaktes Wissen über die Einrichtung eines Aquariums, der zu pflegenden Tiere, sowie über Verhalten, Fütterung, Krankheiten, Zuchtformen und die Vermehrung.**



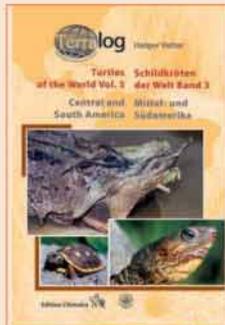
# Die Bestimmungsbücher für die Terraristik



**Schildkröten der Welt Band 2 Nordamerika**  
(H. Vetter)

Die Fülle von rund 500 Farbfotos macht diesen zweiten Band zu dem fotografischen Referenzwerk für Wissenschaftler wie für Terrarianer und ist eine einzigartige Synopsis, die allen Schildkrötenfreunden die Vielfalt der Nordamerikanischen Arten eindrucksvoll vor Augen führt.

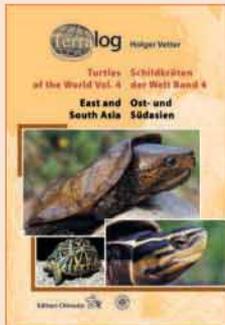
(137 Seiten, 500 Farbfotos)  
ISBN 3-936027-52-8  
ISBN 978-3-936027-52-5  
Art.-Nr.: 10358 € 34,80 sFr 60,20



**Schildkröten der Welt Band 3 Mittel und Südamerika**  
(H. Vetter)

Über eine repräsentative Gesamtaufnahme jeder Art hinaus bietet dieser Band Aufnahmen von Paarung, Eiablage, Schlupf und Jungtieren sowie eine Fülle unterschiedlichster Biotope.

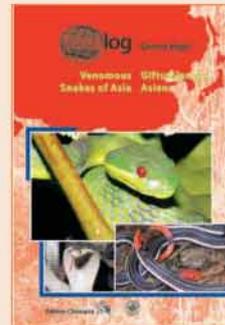
(128 Seiten, mehr als 200 Farbfotos)  
ISBN: 3-936027-60-9  
ISBN: 978-3-936027-60-0  
Art.-Nr.: 10359 € 34,80 sFr 60,20



**Schildkröten Ost- und Südasiens**  
(H. Vetter, P. Paul van Dijk)

Die Fülle der 600 Farbfotos macht TERRALOG zu dem fotografischen Referenzwerk für Wissenschaftler wie für Terrarianer und ist zugleich eine einzigartige Arten eindrucksvoll vor Augen führt.

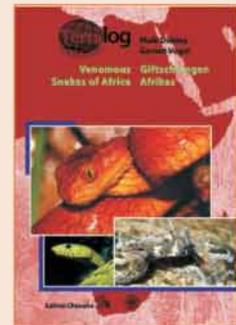
(160 Seiten, mehr als 600 Farbfotos)  
ISBN: 3-936027-92-7  
ISBN: 978-3-936027-92-1  
Art.-Nr.: 10361 € 39,80 sFr 69,20



**Giftschlangen Asiens / Venomous snakes of Asia**  
(G. Vogel)

Die Giftschlangen des tropischen Asiens werden im vorliegenden TERRALOG-Band vorgestellt. Das Verbreitungsgebiet der rund 165 Taxa und Formen der Familien Elapidae und Viperidae erstreckt sich von Pakistan bis China und von Japan bis Indonesien.

(144 Seiten, 600 Farbfotos)  
ISBN: 3-936027-93-5  
ISBN: 978-3-936027-93-8  
Art.-Nr.: 10360 € 44,80 sFr 77,00



**Giftschlangen Afrikas / Venomous snakes of Africa**  
(M. Dobiey, G. Vogel)

Die Giftschlangen Afrikas werden im vorliegenden TERRALOG-Band vorgestellt. Rund 136 Taxa und Formen der Familien Atractaspididae, Elapidae und Viperidae werden im Bild vorgestellt, darunter etliche Arten erstmals. Auch einige noch unbeschriebene Arten sind in dem Band enthalten.

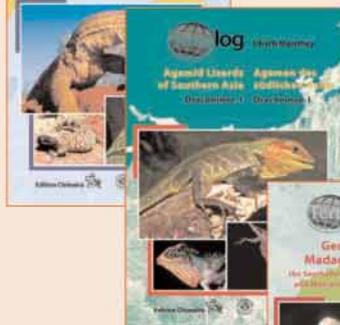
(148 Seiten, 470 Farbfotos)  
ISBN: 3-939759-04-x  
ISBN: 978-939759-04-1  
Art.-Nr.: 10362 € 44,80 sFr 77,00

**NEU!**  
**Drei Terralog-Bände bei**  
**[aqualoganimalbook.de](http://aqualoganimalbook.de)**



**Warane und Krustenechsen Varanoid Lizards**  
(Bernd Eidenmüller Hans-Dieter Philippson)

Art.-Nr.: 10363 € 39,80



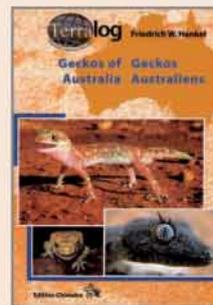
**Agame des südlichen Asiens Draconinae 1**  
(Ulrich Manthey)

Art.-Nr.: 10364 € 39,80



**Geckos Madagaskars, der Seychellen, Komoren und Maskarenen**  
(Patrick Schönecker)

Art.-Nr.: 10365 € 39,80



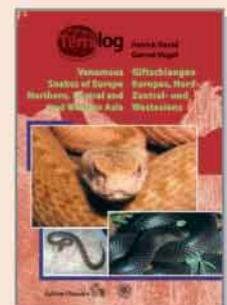
**Geckos of Australia**  
Friedrich W. Henkel  
**Gebundene Ausgabe, 160 Seiten, 540 Farbbilder, Verbreitungskarten, Zweisprachig: Deutsch-Englisch**

Art.-Nr. 12632 € 44,80



**Agamid Lizards of Southern Asia**  
Ulrich Manthey  
**geb., 168 Seiten, 570 Farbfotos.**

Art.-Nr.: 12535 € 39,80



**Terralog Vol. 16 Venomous Snakes of Europe, Western, Central and Northern Asia/ Giftschlangen Europas, West-, Zentral- und Nordasiens**  
Patrick David/Gernot Vogel

Art.-Nr.: 12534 € 44,80

# Neue Panzerwelse aus Kolumbien, Peru, Paraguay

von Ursula Glaser-Dreyer

Die Panzerwelse (Callichthyidae, Gattungen *Aspidoras*, *Brochis*, *Corydoras* und *Scleromystax*) stellen zusammen mit den Harnischwelsen (Loricariidae) die wichtigsten Aquarienfische unter den Welsen dar. Die Panzerwelse sind ausgesprochen artenreich und etwa die Hälfte der aquaristisch bekannten, rund 300 Arten ist wissenschaftlich noch nicht bearbeitet.



*Corydoras* sp. "New Panda", CW 51

Photo: F. Schäfer

Um dieser Formenfülle einigermaßen Herr zu werden, wurden zunächst in der Zeitschrift "Datz" C-Nummern kreiert, in neuerer Zeit kommen die von Ian Fuller auf seiner engagierten Webpage:

[www.corydorasworld.com](http://www.corydorasworld.com)

katalogisierten CW-Nummern noch hinzu.

## *Corydoras* sp. "New Panda" CW51

Die wohl spektakulärste Neueinführung der letzten Wochen ist *Corydoras* sp. CW51, der "New Panda" aus Kolumbien. Panzerwels-Experte Hans-Georg Evers vermutet, die Art könnte aus dem Rio Vaupes-Einzug stammen, noch ist allerdings nichts Gesichertes bekannt. Auffallend ist, dass die Größe und

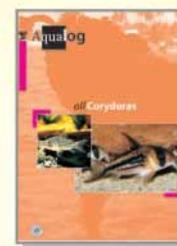
Form des unter Rückenflosse befindlichen Sattelflecks individuell sehr stark variiert. Auf jeden Fall handelt es sich um eine wunderschöne Art und in der Panzerwelszene werden auch schon erste Zuchterfolge vermeldet. Wenn die Nachzucht regelmäßig gelingt, wird sich dieser schöne *Corydoras* sicher einen Stammplatz in den Aquarien erobern.

## *Corydoras* sp. "Mephisto" CW 7

Eine weitere, extrem selten importierte Panzerwelschönheit erreichte uns aus Peru. Den ungewöhnlichen Namen hat die wissenschaftlich noch unbeschriebene Art nach ihrem Zeichnungsmuster, vornehmlich

## BUCHTIPP!

präsentiert von



### all Corydoras

von U. Glaser sen.

Hardcover, 144 Seiten, 650 Farbfotos

€ 9,80

bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)

Artikel-Nr.: 10005

dem dunklen Dreieck im Nacken, erhalten, denn das erinnert stark an die merkwürdige Kopfbedeckung, die Gustaf Gründgens in seiner legendären Inszenierung des Faust trug, als er die Rolle des Mephisto gab. Unter Panzerwelsfreunden hat die Art den Code CW7 erhalten. Unsere Fische stammen aus dem Einzug des Rio Jurua. Es handelt sich um eine äußerst lebhaft Panzerwelsart, die selbst im Photobecken kaum stillhalten wollte.

**POSEIDON** AQUARIUMKULTUR  
info@poseidon-aquakultur.de  
T: 02247/759565 F: 02247/744681  
www.poseidon-aquakultur.de

Lebend- und Frostfutter für Zierfische  
Spitzenqualität und Service  
Poseidon Life Poseidon Freeze

## *Corydoras* *diphyes*

Diesen hübschen Panzerwels konnte Aquarium Glaser, Rodgau, die auch die übrigen hier vorgestellten Arten impor-

**Schwaben Aquaristik**  
Rugetsweiler Str. 11  
88326 Aulendorf  
Tel. 07525 / 60543  
[www.schwabenaquaristik.de](http://www.schwabenaquaristik.de)  
- Kompetenz  
- Kundennähe  
- Verantwortung  
Koi, Zierfische, Kleintiere, Aquarien und Teichzubehör

tierten, seit längerer Zeit wieder einmal aus Paraguay einführen. Dieser Panzerwels, der erst im Jahre 2003 wissenschaftlich beschrieben wurde, ist farblich sehr variabel.



Corydoras sp. "Mephisto", CW 7

Photo: F. Schäfer

Es gibt gestreifte und punktierte Tiere, alle innerhalb einer Population. Zusätzlich imitieren dieser Panzerwels und eine *Otocinclus*-Art, nämlich *O. mimulus*, einander farblich. Es ist sehr interessant, dass gerade in Paraguay solche Mimesen (so lautet der Fachausdruck für farbliche Anpassung

zweier nicht miteinander verwandten Organismen) von Panzerwelsen entwickelt wurden. Auch der beliebte und stets im Angebot befindliche *Corydoras hastatus* aus Paraguay lebt in Mimese mit verschiedenen Salmter-Arten. Übrigens hat Aquarium Glaser jetzt auch *Otocinclus mimulus*



Otocinclus mimulus

Photo: F. Schäfer

erstmalig in größerer Stückzahl importiert, so dass es jetzt möglich ist, das Zusammenleben beider Arten unter Aquarienbedingungen zu studieren.



Corydoras diphyes, gestreifte Variante

Photo: F. Schäfer

Die Pflege aller hier erwähnten *Corydoras* ist nicht schwierig. Allerdings sollte man den "New Panda" in weichem, leicht saurem Wasser halten, er mag es zudem warm (26-28°C) und hell; der "Mephisto" ist hingegen eher ein Liebhaber schattiger Regionen und des mittleren Temperaturspektrums (22-24°C); *C. diphyes* schließlich stammt aus den Subtropen, wo im Winter deutlich herabgesetzte Wassertemperaturen um 16°C herrschen. Für Züchter ist das wichtig zu beachten. Im Sommer erlebt aber auch diese Art 26-28°C in der Natur, weshalb die Pflege im Tropenaquarium leicht möglich ist.



Corydoras diphyes, punktierte Variante

Photo: E. Schraml

## Aquaristik Schneider



Ihr Spezialist für Filtermatten für Aquarium und Teich. Wir schneiden Ihnen ihre Filtermatten in jeder Größe und Form. Unsere Spezialität ist der original blaue Filterschwamm Süß- und Salzwasser beständig. Wir fertigen für Sie nach Wunsch jede Größe.

Helfensteinstrasse (Altes Feuerwehrhaus)

89168 Niederstötzingen

Tel.: 07325/952536

info@Aquaristikschneider.de Fax: 07325/923846

www.Aquaristikschneider.de Mobil: 0175/7892023

# LANZO Herp Cages



**Kunststoff – die dauerhafte, hygienische und energiesparende Alternative für die Terraristik!**  
**Wir liefern Ihnen technisch ausgereifte und optisch ansprechende Kunststoffterrarien, Racksysteme, Verkaufs- und Quarantäaneanlagen, Schlupfboxen, Heatpanels, Präsentationsdisplays, Microclimate-Thermostate sowie weiteres durchdachtes Zubehör in erstklassiger Qualität.**

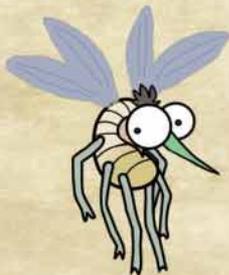
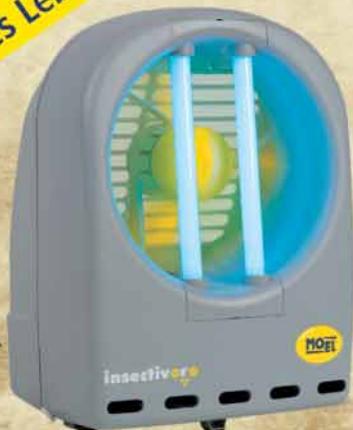
**LANZO Herp Cages – seit 1992**  
die bevorzugte Wahl vieler  
erfolgreicher Züchter!

**[www.lanzo-herp.de](http://www.lanzo-herp.de)**

**Besuchen Sie uns im Internet!**

Die ideale Quelle für  
hochwertiges Lebendfutter!

## WANTED ...



Insektenfallen von  
**[www.BugCollector.de](http://www.BugCollector.de)**